

FUSSBALL

Magazin

15. Jahrgang
Ausgabe Nr. 2
April/Mai 2006



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



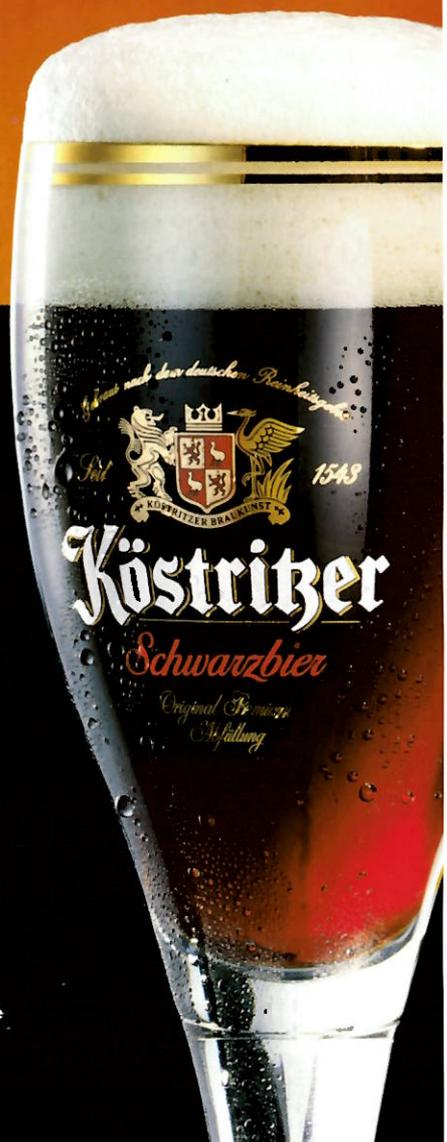
Auf Kurs in die 2. Liga

Mit dem Erfolg gegen den FC St. Pauli, vor ausverkauftem Haus im Jenaer Ernst-Abbe-Stadion, ist der 1. FC Carl Zeiss Jena ein ernsthafter Anwärter für den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Dem 1:0 gegen den Kultclub aus Hamburg folgten Siege über Osnabrück und das Regionalligatimeam des HSV. Damit haben sich die Zeiss-Städter ihre Chance, in die 2. Etage des Profifußballs zurückzukehren, vor dem Thüringen-Derby am 29. April in Erfurt bewahrt.
Im Bild: Mittelfeldregisseur Torsten Ziegner im Spiel der Jenaer gegen den FC St. Pauli.

Foto: P. Poser

Aus dem Inhalt:

- **TFV-Beirat tagte**
Satzungs- und Ordnungs-
änderungen beschlossen
Gastspielgenehmigungen
ab 2006/07
Haushalt 2006 verabschiedet
- **FIFA WM Tour**
am 14. Mai in Erfurt
- **Aktion Ehrenamt**
Burkhard Pleßke im „Club
der 100“ - Hohe Ehrungen
für Heinz Linke und Uwe
Peters
- **Tradition**
Verantwortliche für Brei-
tensport im Dialog
- **Premiere**
„Reine Titanen“ Weimar erster
Thüringer Futsal-Meister
- **Meldebogen**
für die neue Saison
- **Ausschreibung**
Landesmeisterschaften
im Nachwuchs
„Schumann Reisen-Cup
Südafrika“



Stets das Ziel vor Augen



Aus dem Haus der magischen Biere

Reduzierung von Spielgemeinschaften auf zwei Vereine fand keine Mehrheit

Wir berichten von der Beiratstagung des TFV am 22. April in Erfurt

Die turnusgemäße Beiratstagung des Thüringer Fußball-Verbandes in der Rottunde der Sparkassenversicherung in Erfurt sah ein bis auf den zur NOFV-Schiedsrichtertagung weilenden Obmann des TFV, Udo Penßler-Beyer, vollständig erschienenen Gremium.

Das spendete schon vor dem offiziellen Beginn Beifall für die Vertragsverlängerung zwischen dem TFV und der Köstritzer Schwarzbierbrauerei. Für das Unternehmen, das sich seit Jahren als zuverlässiger Partner des Fußball-Verbandes erweist, unterschrieb Olaf Albrecht, der Leiter des Sponsorings in der Köstritzer Schwarzbierbrauerei, den Vertrag. Ähnliche Abkommen wurden danach auch mit den Fußballbezirken Ost- und Südthüringen unterschrieben.

TFV-Präsident Rainer Milkoreit gab den Bericht des Vorstandes. In dem wies er auf die nun anstehenden Höhepunkte im WM-Jahr hin. Das herausragende Ereignis in Vorbereitung der Weltmeisterschaft wird die FIFA WM Tour unter dem Motto „Ehrensache: Wir sind dabei“ am 14. Mai auf dem Domplatz in Erfurt sein. Zur sich anschließenden Gala im Erfurter Kaisersaal sind verdienstvolle Ehrenamtliche nicht nur aus dem Bereich des Fußballsports eingeladen.

Milkoreit erläuterte, dass die Mitgliederzahl im Verband aufgrund der demographischen Ent-

wicklung um 1 257 auf exakt 96 366 gesunken sei. Dennoch gebe es auch Kreise, die sich wie beispielsweise Jena, Saalfeld-Rudolstadt, Erfurt, und Nordhausen über Zuwächse freuen könnten. Es komme darauf an, die WM im eignen Land zu nutzen, um Interessierte für den Fußball zu gewinnen. Einen hohen Stellenwert genieße dabei auch der Sport für Senioren.

Schwierig gestalte sich die Haushaltslage. Vor allem die Kürzungen durch den Landessportbund bereiten dem TFV Probleme. Dennoch habe man ein ausgeglichenes Budget vorgelegt. Das erläuterte Schatzmeister Harry Wießner, der auch die Abrechnung des Jahres 2005 darstellte. Der Präsident informierte auch über mögliche Änderungen in der Spielklassenstruktur, die gegenwärtig eine Kommission im DFB erarbeitet. Abschließend bekräftigte er den Anspruch des TFV, Dienstleister für die Vereine zu sein.

In der rege geführten Aussprache spielte die Kommunikation zwischen KFA und TFV ebenso eine Rolle wie die Transparenz bei Entscheidungen der Ausschüsse und das Wirken der Vereinsehrenamtlichen. Die Berichte des Vorstandes wurden einstimmig quittiert.

Jürgen Kirchner, der Geschäftsführer des Südthüringer Fußballbezirkes, leitete dann den Tagesordnungspunkt „Anträge zu Änderungen der Satzung und Ordnung des TFV“. Erwartungsgemäß ohne Gegenstimme wurden die sich aus

dem Allgemeinverbindlichen Teil der DFB-Spielordnung ergebenden Veränderungen in der TFV-Spielordnung bestätigt. Gleichfalls keine gegen teiligen Auffassungen fand die neue Fassung des § 1 der Rechts- und Verfahrensordnung, in der sich der Verband vor allem gegen fremdenfeindliches, rassistisches und extremistisches Verhalten wendet.

Während die Mehrheit für die Erteilung einer Gastspielerlaubnis im Nachwuchsbereich recht groß war und der Beirat damit dem Jugendbeirat in seinem Votum bestätigte, fiel der Antrag des Jugendbeirates auf Reduzierung der Spielgemeinschaften durch. Für den Vorschlag, dass Spielgemeinschaften künftig nur aus zwei Vereinen bestehen sollen, fand sich, sehr zur Enttäuschung von Jugendobmann Wolfgang Schakau, nicht die erforderliche Zweidrittelmehrheit. Hier wurden die unterschiedlichen Auffassungen im Abstimmungsverhalten sowohl im Vorstand als auch im Beirat deutlich.

Ebenfalls abgelehnt wurden Anträge des KFA Greiz (Sichtkontrolle durch den Schiedsrichter) und Hildburghausen (Wechselmodalitäten von 15- und 17-jährigen Spieler/-innen).

Alle am 22. April in Erfurt gefassten Beschlüsse, darunter auch die Änderungen bei Gebühren, sind in der vorliegenden Ausgabe des „Fußball-Magazin“ veröffentlicht.

Hartmut Gerlach



Einer ganzen Reihe von Veränderungen der TFV-Satzung und Ordnungen stimmten die Beiratsmitglieder des TFV zu.

TFV-Satzungs- und Ordnungsänderungen

Beschlüsse des TFV-Beirates vom 22. April 2006

Entsprechend § 37, 5 der TFV-Satzung beschloss der Beirat des Thüringer Fußballverbandes auf seiner Sitzung am 22. April 2006 folgende Neufassungen bzw. Änderungen und Ergänzungen der TFV-Satzung und TFV-Ordnungen. Sie treten ab 1. Juli 2006 in Kraft.

1. Satzung

§ 35 (Neufassung)

Anträge für die Beiratssitzung sind spätestens vier Wochen vor der Tagung einzureichen. Später eingehende Anträge können nur als Dringlichkeitsanträge behandelt werden. Antragsberechtigt sind der TFV-Vorstand, die Verbandsausschüsse, das TFV-Sportgericht und TFV-Verbandsgericht sowie die BFA und KFA. Die Anträge sind im vollen Wortlaut allen Beiratsmitgliedern mindestens drei Wochen vor der Beiratstagung zuzustellen.

§§ 40, 66 und 74 / Zusammensetzung Verbandsvorstand, BFA und KFA (Ergänzung)

Mitglied Frauen- und Mädchenfußball

2. Spielordnung

§ 6, Ziffer 1, 2. / Spiel- und Altersklasseneinteilung, Nachwuchs (Neufassung letzte 4 Abs.)

Der Stichtag für alle Klassen im Nachwuchsbereich ist der 1. Januar eines jeden Jahres, in welchem das Spieljahr beginnt.

In den Alterklassen D-, E-, F- und G-Junioren können auf Kreisebene Mädchen- und Jungmannschaften gemeinsam am Spielbetrieb teilnehmen und auch gemischte Mannschaften (Mädchen/Jungen) zugelassen werden.

Der Einsatz von Mädchen in gemischten bzw. B- und C-Juniorenmannschaften erfordert die schriftliche Zustimmung der Erziehungsberechtigten beim zuständigen Spielleiter.

§ 6, Ziffer 3, (5 bis 10) - Neufassung

Gastspielerlaubnis im Nachwuchsbereich

(5) Hat ein Verein in Altersklassen des Nachwuchsreiches keine Mannschaft, so können sich Jugendliche dieser Altersklassen als Gastspieler einem anderen Verein anschließen, ohne dass eine Wartefrist eintritt.

(6) Die Spielerlaubnis als Gastspieler erteilt auf schriftlichen Antrag die Passstelle des TFV jeweils für ein Spieljahr. Sie setzt das Bestehen einer Spielerlaubnis und die Zustimmung des Stammvereins voraus.

(7) Wird der Antrag im laufenden Spieljahr eingereicht, kann die Spielerlaubnis frühestens ab Antragstellung für den Rest des Spieljahres erteilt werden. (§ 17, Ziffer 6, Abs. 6, SpO bleibt unberührt). Im Spielerpass ist die Gastspielerlaubnis nachzuweisen. Der Zeitraum der Gültigkeit ist zu vermerken.

(8) Nach Ablauf der Gastspielerlaubnis lebt die ursprüngliche Spielerlaubnis für den Stammverein automatisch auf, ohne dass eine Wartefrist eintritt. Der Stammverein hat bei der TFV-Passstelle die Löschung der Gastspielerlaubnis mit Rückgabe des Spielerpasses zu beantragen.

(9) Kehrt ein Juniorenspieler nach Ablauf der Gastspielerlaubnis nicht zu seinem Stammverein zurück, so gelten die Bestimmungen für einen Vereinswechsel.

(10) A-Junioren und B-Juniorinnen, die das 17. bzw. 15. Lebensjahr vollendet haben und die von der TFV-Passstelle eine Gastspielerlaubnis erhalten haben, können unter Beachtung von § 18, Ziffer 7 der SpO in Männer- und Frauenmannschaften ihres Stammvereins eingesetzt werden, ohne dass die Gastspielerlaubnis erlischt. Der Einsatz in Männer- und Frauenmannschaften des Vereins, für den die Gastspielerlaubnis besteht, ist nicht zulässig.

(11) Mädchen, die in ihrem Heimatverein keine Möglichkeit haben, am Mädchenspielbetrieb teilzunehmen, können abweichend von § 4, Z.1 (3) und (6) der SpO als Gastmitglied die Spielberechtigung für Mädchenmannschaften eines anderen Vereins erhalten. Sie bleiben für den Spielbetrieb der B-, C-, D-, E-, F- und G-Junioren sowie die Frauenmannschaften ihres Heimatvereins spielberechtigt.

Die Gastmitgliedschaft wird im Spieljahr nur ein Mal vergeben.

§ 7, Z. 6 (1), neuer erster Absatz

(1) Die Vereine haben für jede am Punktspielbetrieb teilnehmende Männermannschaft der Bundesligen und der Regionalliga 3, der Oberliga und Thüringenliga 2, aller weiteren Männerpielklassen einschließlich Altherrenmannschaften (Großfeld), sofern sie am Punktspielbetrieb teilnehmen, sowie Frauen- (Großfeld), A- und B-Juniorenmannschaften einen zur Ansetzung geeigneten Schiedsrichter zu melden, der dem zuständigen Schiedsrichteransetzer zur Verfügung steht.

Die Anrechenbarkeit für einen Verein bedingt, dass der Schiedsrichter für den regional zuständigen Ansetzer verfügbar ist.

§ 17, Z. 11 (Neufassung)

Besteht in einem Verein keine Abteilung Fußball, können Mitglieder dieses Vereins eine sofortige Spielerlaubnis für einen anderen Verein erhalten. Voraussetzung ist die schriftliche Willenserklärung beider Vereine, die der TFV-Passstelle bei der Beantragung der Spielerlaubnis zu übergeben ist.

§ 20, Verwarnung (Neufassung des 1. Satzes)

(5) Spieler, die nach Abs (2) bzw. (3) gesperrt sind, dürfen am Wochenende der Spielspere (Freitag bis Montag) im Spielbetrieb gemäß § 1, Z. 1 an keinen Pflichtspielen anderer Mannschaften des Vereins teilnehmen.

§ 20, Feldverweis nach zwei Verwarnungen (Neufassung)

(1) Wenn ein Spieler nach einer ersten Verwarnung durch das Vorzeigen der gelben Karte ein weiteres Mal hätte verwarnet werden müssen, so ist er vom Schiedsrichter durch Vorzeigen der gelben und roten Karte des Feldes zu verweisen. Bisher: „Er darf an diesem Tag bzw. Wochenende (Freitag bis Montag) an keinem weiteren Spiel teilnehmen“ entfällt.

(2) Wird ein Spieler in einem Punktspiel, Pflichtspiel ohne Wertung, in einem Entscheidungsspiel oder in einem Pokalspiel nach zwei Verwarnungen durch Vorzeigen der gelben und roten Karte des Feldes verwiesen, so ist er für das darauf folgende Spiel dieser Mannschaft in der jeweiligen Wettbewerbskategorie gesperrt. Er ist bis zum Ablauf der automatischen Sperre auch für das nächstfolgende Pflichtspiel jeder anderen Mannschaft seines Vereins gesperrt, längstens jedoch bis zum Ablauf von zehn Tagen.

(3) Gegen eine nach Nr.1 verwirkte Sperre ist ein Einspruch beim zuständigen Sportgericht nur dann zulässig, wenn ein offensichtlicher Irrtum des Schiedsrichters nachgewiesen wird. Einspruchsberechtigt ist der Spieler. Der Einspruch des Spielers muss schriftlich eingelegt werden und spätestens am dem Spieltag folgenden Werktag beim Sportgericht eingegangen sein.

Veränderungen der Ausführungsbestimmungen zur Bildung von Nachwuchs-Spielgemeinschaften:

II. Antrags- und Genehmigungsverfahren

1. Der Antrag/Meldebogen ist für jede Altersklasse einzeln an den Vorsitzenden des Jugendausschusses des KFA/SFA zu richten.

(Fortsetzung auf Seite 5)

TFV-Satzungs- und Ordnungsänderungen

Beschlüsse des TFV-Beirates vom 22. April 2006

(Fortsetzung von Seite 4)

Die Bezeichnung der Spielgemeinschaft (SG) muss grundsätzlich den Vereins- bzw. Ortsnamen enthalten. Der im Antrag/Meldebogen auf Bildung einer Nachwuchs-Spielgemeinschaft benannte erste Verein ist federführend und sportrechtlich haftend für die Nachwuchs-Spielgemeinschaft und verantwortlich (auch finanziell) gegenüber den Organen des Thüringer Fußball-Verbandes. In den amtlichen Spielplänen (DFBnet/Ansetzungsheft) wird nur der sportrechtlich haftende Verein genannt.

(Eine Auflistung der an der Spielgemeinschaft beteiligten Vereine ist in den jeweiligen Ansetzungsheften vorzunehmen)

Für jeden Antrag/Meldebogen ist eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 5 € an den KFA/SFA zu entrichten.

3. Schiedsrichterordnung

§ 8 mit Abs. (3) ergänzen

(3) Schiedsrichter können in den Spielklassen des Landes und darüber hinaus nicht zum Einsatz kommen, wenn sie in diesen Spielklassen selbst als Spieler an Pflichtspielen teilnehmen. Die Fußballbezirke und -kreise können für ihre Spielklassen auf Antrag des Schiedsrichters abweichende Festlegungen treffen.

§ 13 mit Abs. (3) ergänzen

(3) Gegen Schiedsrichter können vor Vollendung des 18. Lebensjahres keine Geldstrafen ausgesprochen werden.

4. Rechts- und Verfahrensordnung

§ 1, Z. 1 Neufassung:

a) Der Thüringer Fußball-Verband, seine Vereine und Mitglieder bekennen sich zu den Grundsätzen der Integrität, Loyalität, Solidarität und Fairness und sorgen für die Einhaltung dieser Grundsätze und für Ordnung und Recht im Fußballsport.

b) Eines unsportlichen Verhaltens gemäß Absatz a) macht sich insbesondere schuldig, wer sich fremdenfeindlich, rassistisch, politisch, extremistisch, obszön anstößig oder provokativ beleidigend verhält.

c) Sportliche Vergehen, d.h. alle Formen unsportlichen Verhaltens aller unter Absatz a) genannten Angehörigen des TFV, werden auf der Grundlage des § 5 a der TFV-Satzung mit den im Strafenkatalog der TFV-RVO aufgeführten Strafen geahndet.

Diese Neufassung des § 1, Z. 1 der Rechts- und Verfahrensordnung tritt mit sofortiger Wirkung in Kraft.

§ 19, Z.1 (1), h) (Neufassung)

h) Punktabzug, Punktverlust und Spielwertung bei Spielabbruch.

Strafenkatalog, 2. 7 Strafen für Vereine (Veränderung)

Verschuldeter Spielabbruch bis 500 €
Spielverbot
oder Abspruch von 3 - 6 Punkten

5. Finanzordnung

§ 5 Gebühren, Nr. 5 (Neufassung)

(1) Passgebühren

a) für neue Pässe (Erstausstellung)	
* Männer/Frauen	5 €
* Junioren/Juniorinnen	5 €
* Ausländer	10 €
b) bei Vereinswechsel	
* Männer u. A-Junioren (älterer Jahrgang)	25 €
* Frauen	15 €
* A-Junioren (jüngerer Jahrgang)	6 €
* B- bis G-Junioren/innen	6 €
c) Änderung nach erteilter Spielerlaubnis	
* Gastspielerlaubnis	3 €
* Löschen der Gastspielerl.	0 €
* Nachträgliche Freigabe (Männer, Frauen, Jun.)	10 €
d) Zweitausfertigungen	
* Frauen/Männer	15 €
* A- bis G-Junioren/innen	5 €
e) Rückkehrer	10 €
f) Sofortausdruck der Pässe mit sofortiger Rechnungslegung	25 €

(2) Fusion von Vereinen 2 €

Festlegung eines Pauschalbetrages ist möglich.

(3) Änderung Vereinsname 1 €

Festlegung eines Pauschalbetrages ist möglich

(4) Schiedsrichterausweise

* Neuausstellung	2 €
* Neuausstellung bei Vereinswechsel	20 €
* Neuausstellung nach Verlust	20 €

(5) Trainerlizenzen 5 €

* Zweitausfertigung	10 €
---------------------	------

6) Vertragsgebühren

a) Registratur Vertrags-Amateurvertrag (Neuabschl.)	
* Regionalliga/Oberliga	150 €
* Thüringenliga/Landesklasse	125 €
* Bezirksliga	100 €
* Kreisliga/-klasse	75 €
b) Vorzeitige Vertragsauflösung	150 €
c) verspätete Vertragsanzeige	250 €
d) Nichteinhaltung Kontrollmitteilung (§ 3 Ziff.1)	250 €
e) Vertragsverlängerung	
* Regionalliga/Oberliga	40 €
* Thüringenliga/Landesklasse/Bez.Liga	30 €
* Kreisliga/-klasse	20 €

Alle Gebühren laut Nr.5 sind Nettobeträge (d.h. ohne Mehrwertsteuer). Die Rechnungslegung einschließlich der Mehrwertsteuer erfolgt jeweils nach Ablauf der Wechselperioden I und II.

Anhang zur Finanzordnung (Spesenordnung für SR, SR-Ass. u. Beobachter)

1. Änderung

3. Freundschaftsspiele:	
- Regionalliga	125 € 50 €
- Oberliga	50 € 35 €

2. Ergänzungen

Punkt 1.2., Nachwuchs neuer 6. Anstrich

- Juniorinnen in allen Spiel- und Altersklassen:	10 €
--	------

Punkt 2.1 Pokalspiele Senioren neuer 5. Anstrich

Bei Pokalspielen auf Bezirks- und Kreisebene gelten die Entschädigungen analog Punkt 1.1. Sind Mannschaften unterschiedlicher Spielklassen beteiligt, ist die Einstufung der höherklassigen Mannschaft maßgebend.

Neuer Punkt 2.2 Pokalspiele Nachwuchs

Die Höhe der Entschädigung entspricht Punkt 1.2. Sind Mannschaften unterschiedlicher Spielklassen beteiligt, ist die Einstufung der höherklassigen Mannschaft maßgebend.

3. Redaktionelle Änderungen

1. Entschädigung Pflichtspiele nach §7, Ziffer 1a, c, d der TFV- Spielordnung	
2. dritter Anstrich:	
- ThL/LK gegen RL/OL	40 € 30 €
3. dritter Anstrich: - Thüringenliga	

U 18-Frauen des TFV noch „durchgereicht“

Zwei Siege und drei Niederlagen beim DFB-Länderpokal

Duisburg (H.G.). Mit nicht allzu hohen Erwartungen war Rainer Schlutter, der verantwortliche Trainer der U 18-Auswahl des TFV mit seiner Mannschaft zum DFB-Länderpokal nach Duisburg (5. - 9.4.) ge- reist.

Zum Auftakt gewann die TFV-Auswahl gegen Hamburg durch Tore von Stephanie Milde (FF USV Jena) und zwei Mal Bianca Schmidt (1. FC Gera 03) mit 3:0. Im zweiten Vergleich wurde das Rheinland mit 1:0 bezwungen (Tor: St. Milde).

Im dritten Turnierspiel gerieten die Thüringerinnen rasch in Rückstand. Schon nach acht Minuten führte der Spitzenreiter Saarland mit 2:0. Doch dann fand das TFV-Team besser ins Spiel und dominierte die zweite Halbzeit. Aber mehr als der Anschluss durch Corinna Wenzel (FF USV Jena) gelang nicht. In der Schlussminute schloss das Saarland einen Konter erfolgreich ab und kam zum 3:1. Schwach präsentierten sich die Frauen aus dem Freistaat danach beim 0:1 gegen Südwest. Zum Abschluss unterlag man der Vertretung Württembergs mit 0:4. Dabei hielten die Schlutter-Schützlinge eine Halbzeit gut mit, besaßen durch Schmidt selbst zwei „Riesen“, mussten aber kurz vor der Pause das 0:1, erneut durch einen krassen Abwehrfehler, hinnehmen. Im zweiten Durchgang war dann der Kräfteverschleiß des fünftägigen Turniers unübersehbar. Damit belegte Thüringen, das nach dem ersten

Spieltag ganz weit vorne rangierte, am Ende unter den 21 Landesverbänden sowie der außer Wertung spielenden U 15-Vertretung des DFB Platz 18, weit entfernt vom zweiten Platz des Vorjahres. Länderpokalsieger wurde Bayern vor dem Niederrhein und Westfalen.

Rainer Schlutter sah sich mit dem Abscheiden in seinen Ahnungen bestätigt. „Man hat aber gemerkt, dass das Turnier geschlaucht hat und wir nur wenige Lehrgänge in Vorbereitung des Länderpokals durchführen konnten“, resümierte der Trainer. Enttäuscht zeigte er sich von einigen Spielerinnen des Jahrgangs 1988, die nicht in die Rolle von Leistungsträgern schlüpfen konnten. Lob erhielten dagegen Jugendnationaltorhüterin Jana Burmeister (FF USV Jena), die sich mit ihren Leistungen erneut für Auswahlaufgaben empfahl. Auch Bianca Schmidt (1. FC Gera 03), Stephanie Krämer (1. FFV Erfurt) und Stephanie Milde (FF USV Jena) werden Einladungen zu DFB-Lehrgängen erhalten.

Diese Spielerinnen vertraten den TFV in Duisburg:

Jana Burmeister, Corinna Wenzel, Stephanie Milde, Isabell Schmitt, Laura Kiontke, Silke Hartmann, Christin Hergeth (alle FF USV Jena), Franziska Thieme, Josefine Reichmann, Bianca Schmidt (1. FC Gera 03), Claudia Gold, Anna-Maria Treutler, Jennifer Flachsbarth, Stephanie Krämer, Maria Löther (alle 1. FFV Erfurt) sowie Elisa Müller (BSV BW Lengenfeld-Stein). H. G.

Thüringerinnen überzeugten DFB-Auswahltrainer Ralf Peter

Erfurt (H.G.). Die U 17-Juniorinnen-Nationalmannschaft des Deutschen Fußball-Bundes beendete vor kurzem ihr Wintertrainingslager in den USA (28.02. – 11.03.). In diesem Rahmen wurden auch vier Spiele gegen die U 16- und U 17-Auswahlteams des Gastgebers ausgetragen.

Dabei gewann die Mannschaft von Trainer Ralf Peter gegen die U 16-Vertretung mit 3:0 und unterlag im zweiten Vergleich mit 1:2. Das erste Spiel gegen die U 17 der USA wurde mit 2:3 verloren. Danach trennte man sich 1:1.

Im Aufgebot des DFB-Verantwortlichen waren mit Jana Burmeister (FF USV Jena) und Bianca Schmidt (1. FC Gera 03) auch zwei Auswahlspielerinnen des Thüringer Fußball-Verbandes. Mit beiden Spielerinnen war Peter sehr zufrieden.

Während Jana Burmeister (17 Jahre) zwei Mal zwischen den Pfosten stand und hier ihren Anspruch, die Nummer eins auf dieser Position zu sein, deutlich anmeldete, kam die 16-jährige Bianca Schmidt, die dem jüngeren Jahrgang angehört, in allen vier Vergleichen über unterschiedlichen Distanzen zum Einsatz. Auch sie werde, so war zu hören, weitere Einladungen vom DFB erhalten.

Beim NOFV-Länderpokal ein guter 3. Platz

In Vorbereitung auf den DFB-Länderpokal Thüringer U 18-Frauen mit guten Ergebnissen

Die U 18-Frauenauswahl des TFV erreichte beim Länderpokal des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes im März in Lindow einen guten dritten Platz.

Landestrainer Rainer Schlutter zeigte sich mit dem Abscheiden seiner Frauen auch zufrieden. „Wir haben uns hier ordentlich präsentiert und uns gegenüber den Ländervergleichen mit Hessen (da gab es zwei Niederlagen) deutlich gesteigert“, betonte er.

Nur im Vergleich mit dem Team aus der Hauptstadt waren die TFV-Frauen chancenlos und unterlagen mit 0:2. Zuvor hatte die TFV-Vertretung Mecklenburg-Vorpommern mit 3:0 besiegt. Hier schossen Corinna Wenzel (2 Tore) vom FF USV Jena und Bianca Schmidt (1. FC Gera 03) die Tore. Zum Abschluss gab's gegen Sachsen ein 0:0.

Die besten Leistungen boten, so der Trainer, Corinna Wenzel (FF USV Jena) und Franziska Thieme (1. FC Gera 03). Freuen durfte sich auch Laura Kiontke (FF USV Jena), die Vertreterin von Nationaltorhüterin Jana Burmeister (FF USV Jena) im Tor Thüringens. Sie wurde von den Trainern der sechs Landesauswahlmannschaften zur besten Torhüterin gewählt.

Der Endstand: 1. Brandenburg, 2. Berlin, 3. Thüringen, 4. Sachsen, 5. Sachsen-Anhalt, 6. Mecklenburg-Vorpommern.

2:1-Sieg gegen Südwest Niederlage gegen Rheinland

Die U 18-Frauenauswahl des TFV nahm nur kurz nach dem Abschluss des Länderpokalturniers des NOFV an einem weiteren Turnier teil, das vom

21. bis 24. März in Koblenz stattfand. Dabei spielte die Auswahl gegen Vertretungen vom Rheinland und Südwest.

Die Schützlinge von Rainer Schlutter gewannen zunächst gegen Südwest mit 2:1. Hier erzielten Christin Hergeth (FF USV Jena) und Lisa Seiler (SC 06 Oberlind) die Treffer. Am nächsten Tag unterlagen die Thüringerinnen dem Rheinland knapp mit 2:3, wobei die Tore auf das Konto von Josephin Reichmann (1. FC Gera 03) und Elisa Müller (BSV BW Lengenfeld-Stein) kamen.

Die TFV-Auswahl spielte in Koblenz mit einer sehr jungen Mannschaft, konnte aber wieder auf Nationaltorhüterin Jana Burmeister (FF USV Jena) zurückgreifen.

„Es war gegen Gegnerinnen, die unserem Niveau entsprechen, ein guter Test, der mir weitere Aufschlüsse über das Leistungsvermögen der Mädchen gab“, resümierte Rainer Schlutter.

FIFA WM Tour 2006 kommt am 14. Mai nach Erfurt

Fußball und Ehrenamt in der Landeshauptstadt

Erfurt (H.G.) Die Landeshauptstadt Thüringens ist am 14. Mai Austragungsort für eine von insgesamt 21 Veranstaltungen (11.04. bis 26. 05.), die die FIFA gemeinsam mit dem Organisationskomitee Deutschlands als „FIFA WM Tour 2006“ in 21 Städten der Landesverbände durchführt. Von 10.00 bis 19.00 Uhr gehört der Domplatz im Herzen Erfurts ganz den fußball- und sportbegeisterten Bürgern Thüringens.

„Wir erwarten 8 000 bis 10 000 Teilnehmer oder Gäste“, prognostizierte Wolfgang Staab vom OK Deutschlands auf der Pressekonferenz in der Thüringer Staatskanzlei. „Bei schönem Wetter werden es wohl eher noch mehr sein“, warf Ministerpräsident Dieter Althaus ein. Er ließ es sich nicht nehmen, die Informationsveranstaltung am Mittwochvormittag (29.03.) in seinem Regierungssitz offiziell zu eröffnen.

Althaus würdigte dabei auch den Thüringer Fußball-Verband. „Mit seinen knapp 100 000 Mitgliedern, die in 1140 Vereinen und etwa 3000 Mannschaften Woche für Woche Fußball spielen, leistet er eine nicht hoch genug zu würdigende sportliche Arbeit. Aber er prägt mit seiner Kinder- und Jugendarbeit auch die Heranwachsenden“, hob der erste Mann des Freistaates heraus. Diejenigen, die am 14. Mai nach Erfurt reisen, dürfen

sich auf interessante und abwechslungsreiche neun Stunden freuen.

So findet auf einem Streetsoccer-Court ein Endlos-Fußballspiel, an dem sich ca. 60 Mannschaften beteiligen können, statt. Für jedes Tor zahlen FIFA und OK einen Euro. Die Summe, die durch den wohl mehr symbolischen „Eintrittspreis“ von einem Euro für diesen Tag aufgestockt wird, fließt einem wohltätigen Zweck, den die Stadt festlegen kann, zu. Anmeldungen für das Spiel sind beim Thüringer Fußball-Verband möglich.

Zu sehen und sicher zu bestaunen ist der echte FIFA-WM-Pokal. Mit ihm kann man sich, entweder einzeln oder vorzugsweise als Mannschaft, auch fotografieren lassen.

Ausführlich können sich die Gäste auch über das Ehrenamt informieren. Dazu wurden zehn Ausstellungsmodulare vorbereitet. Auch der TFV wird sich präsentieren und die Veranstaltung mit 40 Helfern unterstützen.

Natürlich darf auch das offizielle Maskottchen der WM nicht fehlen. GOLEO VI wird für viel Stimmung auf dem Domplatz sorgen.

In einer Ecke werden Spielzonen installiert, in denen das elektronische FIFA-06-Spiel von EA Sports auf der Xbox 360 gespielt werden kann.

Vorgesehen sind Informationsstände, Unterhaltungsprogramme und Showeinlagen auf der großen Bühne. Außerdem gibt es die Möglichkeit, Souvenirs und Fanartikel zu erwerben.

Nachruf

Der Thüringer Fußball-Verband trauert um seinen Sportfreund

Peter Görbing,

der am 23. März 2006, kurz vor Vollendung seines 65. Geburtstages, nach langer schwerer Krankheit verstorben ist.

Als langjähriger Vorsitzender und Mitglied der Jugendausschüsse im TFV und WTFB hat Peter Görbing mit beispielgebendem Engagement und hoher fachlicher Kompetenz maßgeblich an der Entwicklung und Förderung des Nachwuchsfußballs in Thüringen mitgewirkt. Große Anerkennung und Wertschätzung fand seine Zusammenarbeit mit den staatlichen und gesellschaftlichen Trägern der Kinder- und Jugendarbeit im Freistaat.

Für seine vorbildliche ehrenamtliche Arbeit wurde Peter unter anderem mit der „Ehrendnadel des TFV“ in Gold und der „Verdienstnadel des NOFV“ ausgezeichnet.

Mit Peter Görbing verliert der Thüringer Fußball-Verband einen Sportfreund, der sich um den Fußballsport bleibende Verdienste erworben hat.

Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

R. Milkoreit
Präsident des TFV

Anzeige

BARBAROSSA PLAN

ESTRICHBAU GmbH

ESTRICH

ZEMENTESTRICHE
ANHYDRITESTRICHE
SPEZIALESTRICHE

Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann

Tel.: 0 36 32/60 10 46 • Fax: 0 36 32/60 10 54
www.barbarossaplan-estrichbau.de

Fußballschule Vogtland Partner des TFV

Kinder und Jugendliche von 8 Jahren bis 18 Jahre können in diesem Jahr in den Sommerferien in der Fußballschule Vogtland im Waldpark Grünheide/Auerbach ihre Freizeit sinnvoll verbringen. In einem Wochenkurs werden den Fußballschülern vielfältige Möglichkeiten der sportlichen Betätigung unter Anleitung ehemaliger Nationalspieler wie R. Schnuphase, R. Schlutter, E. Vogel, K. Weise gegeben.

Aber auch die vielen anderen Dinge, wie Schwimmen, Grillabend, Lagerfeuer, Sommerrodeln bieten allen Kindern und Jugendlichen eine breite Auswahl an Freizeitgestaltungsmöglichkeiten. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Faltblatt oder informieren Sie sich im Internet unter: [www. Fussballschule-vogtland.de](http://www.Fussballschule-vogtland.de)

In der Hallensaison 2005/2006 gab es leider keine Fortschritte im spielerischen Niveau

Interview mit mit Gerald Rössel, Vorsitzender des TFV-Spielausschusses

Mittlerweile spielt sich der Fußball längst wieder im Freien ab. Doch wie schon in der Vergangenheit sprach das „Fußball-Magazin“ mit dem TFV-Spielausschussvorsitzenden Gerald Rössel über die abgelaufene Hallensaison 2005/06.

Fußball-Magazin: Wie fällt Ihr Urteil über die Hallensaison 2005/06 aus?

Gerald Rössel: Ich möchte einmal mit dem beginnen, was nicht so gut war. Als Spielausschuss sind wir mit zwei Dingen nicht zufrieden. Da ist zum einen die zu geringe Resonanz der Fußballanhänger, wobei der Zuspruch bei Turnieren mit Derbycharakter größer war. Leider gab es, und das ist die zweite negative Seite, keine Fortschritte im spielerischen Niveau gegenüber dem Vorjahr.

Fußball-Magazin: Aber in einigen Hallen waren die Ränge doch gut gefüllt ...?

Gerald Rössel: Die Hallenturniere der Zwischenrunde, wo es um Pokale ging, die Vereine in Schlotheim, Sonneberg, Rudolstadt und Gera ausgeschrieben haben, fanden einen durchaus zufrieden stellenden Zuspruch. Das hing oft mit den Derbys zusammen, die für viel Stimmung sorgten und wo auch Mannschaften aus unterschiedlichen Spielklassen aufeinander trafen.

Fußball-Magazin: Was hat Ihnen im Spielerischen nicht gefallen?

Gerald Rössel: Das Niveau messe ich am Endrundenturnier. Es ist klar, dass die Mannschaft,

die den Landesmeistertitel holte - diesmal der FC Einheit Rudolstadt -, damit zufrieden ist. Aber im Finale waren sieben weitere Teams vertreten. Mir fehlten einfach flüssige Kombinationen und attraktive Einzelaktionen. Eben all das, was den Hallenfußball von dem im Freien bei Punktspielen unterscheidet. So genannte Hallenfüchse sind eigentlich kaum noch zu sehen. Aber für das spielerische Niveau ist nicht der Spielausschuss zuständig, sondern die Trainer und letztlich die Akteure.

Fußball-Magazin: Nicht nur die Medien beschwerten sich über mangelhafte Schiedsrichterleistungen bei der Endrunde. Teilen Sie diese Auffassung?

Gerald Rössel: Wir hatten in Bad Salzungen Mängel im Schiedsrichterbereich. Da geht es mir nicht darum, dass auch Unparteiische Fehler machen. Die gehören nun einmal zu unserer Sportart auf beiden Seiten. Ich hatte aber den Eindruck, dass die Referees innerlich nicht so richtig auf die Endrunde vorbereitet waren.

Fußball-Magazin: Welche Veränderungen sind für die neue Hallensaison angedacht?

Gerald Rössel: Entgegen dem Entwurf des Rahmenterminkalenders spielen wir die Vorrunde komplett erst im Januar. Dadurch können wir den Dezember im vollen Maße für Punktspiele nutzen. Die Erfahrungen zeigen, dass die meisten Spiele nicht im Dezember, sondern im Februar ausfallen. Das erlaubt uns, die Rückrunde etwas

später zu beginnen. Wir sollten darüber nachdenken, ob wir nicht die Oberligisten in die TFV-Hallenmeisterschaft einbeziehen. Die Vorrunden werden wir wie gewohnt durchführen, aber noch mehr mit dem Blick darauf, Mannschaften aus einem engen Territorium zusammenzuführen, um den Derbycharakter zu erhöhen.

Fußball-Magazin: Sind Regeländerungen geplant?

Gerald Rössel: Wir werden die Regeln in der Halle nicht verändern. Es gibt auch zwischen NOFV und TFV keine großen Unterschiede mehr, selbst im Torwartspiel nicht. Es hilft auch nicht, die Regeln jedes Jahr zu verändern.

Fußball-Magazin: Richtet der Titelträger 2006 die Endrunde 2007 aus?

Gerald Rössel: Wir wollen uns alle Möglichkeiten offen lassen, um ein attraktives Finale zu organisieren. Aber natürlich ist nicht auszuschließen, dass die Endrunde auch beim Landesmeister stattfindet, wenn der sich bewirbt.

Fußball-Magazin: Rechnen sich die Turniere?

Gerald Rössel: Allgemein sind die Hallenmieten angehoben worden, sodass wir immer wieder über die Wirtschaftlichkeit nachdenken müssen. In dem Zusammenhang setzen wir, das habe ich mehrmals betont, auf die so genannten Traditionsturniere. Dadurch müssen wir keine Hallen binden, die allmählich zu teuer werden.

Angebote des TFV für die Aus- und Fortbildung

Termine für Lehrgänge festgelegt / Kurs in der Landessportschule Bad Blankenburg

Der Ausschuss Aus- und Fortbildung bietet den Trainern und Übungsleitern in diesem Jahr neun Lehrgänge an, in denen sowohl Fachübungsleiter C als auch Trainer C aus- und fortgebildet werden. Zudem wird eine Eignungsprüfung C-Lizenz (02.05.) durchgeführt.

Für die Fortbildung der Fachübungsleiter C gibt es Lehrgänge am 17./18.02. und am 24./25.11.

Beide werden von Wolfgang Bartusch geleitet.

Ausgebildet werden Fachübungsleiter C vom 24. bis 28.04. (Leitung: Hubert Steinmetz) und vom 13. bis 17.11. (Leitung: Wolfgang Bartusch).

Eine Ausbildung zum Trainer mit C-Lizenz erfolgt mit Basis- und Profilausbildung sowie der Prüfung zu diesen Zeiten (03. bis 06.07., 10. bis 14.07. und 17. bis 19.07.). Hierfür haben Horst Keuthmann und Wolfgang Bartusch die Leitung übernommen.

Außerdem besteht drei Mal (17. bis 19.05., 21. bis 23.08. und 15. bis 17.12.) die Möglichkeit, seinen „Schein“ Trainer C-Lizenz im Rahmen der vorgeschriebenen Fortbildung verlängern zu lassen.

Dabei weist der TFV noch einmal auf die Veränderung des Lehrgangs 28. bis 30.04. hin. Der findet, wie bereits in den „Nachrichten“ auf der Internetseite des TFV mitgeteilt, vom 17. bis 19. Mai statt. Diese Kurse sehen Ralf Eismann als Lehrgangsverantwortlichen.

Große Verdienste im Schiedsrichterwesen

Burkhard Pleßke (Fußballkreis Jena/Saale-Holzland) im „Club der 100“

Durch den Vorstand des Kreisfußballausschusses Jena/Saale-Holzland wurde Burkhard Pleßke zum Kreishenamtsieger 2005 ernannt und durch den Thüringer Fußball-Verband in den Klub der einhundert besten Ehrenamtlichen im DFB delegiert.



Diese hohen Auszeichnungen hat sich Burkhard durch seine kontinuierliche, ehrliche und immer überschaubare ehrenamtliche Funktionstätigkeit redlich verdient und dafür sehr umfangreich und mit viel Ehrgeiz gearbeitet.

Als großer Fußballfan von Carl Zeiss Jena zeigte er schon in seiner frühen Jugend großes Interesse für die Schiedsrichtertätigkeit, mit 13 Jahren legte er dann die Prüfung bei dem bekannten Jenaer Schiedsrichter Heinz Planer ab. Nun folgte eine rasante Entwicklung über die DDR-Oberliga zum DFB-Regionalschiedsrichter, mit Einsätzen in der 2. Bundesliga.

Neben diesem ehrenamtlichen Hobby qualifizierte sich der Diplomingenieur für Landtechnik an der Hochschule Leipzig zum Fachschulpädagogen.

Im Jahre 2001 verabschiedete er sich aus dem Leistungsbereich der Schiedsrichter, denn seine

berufliche Tätigkeit als Fachlehrer an der landwirtschaftlichen Fachschule in Stadtroda war nicht mehr mit dem Leistungssport zu vereinbaren.

Ganz ohne Sport, das war für Burkhard aber undenkbar, denn gerade der Sport hat ihn geprägt. Durch ihn hat er viele wunderbare Menschen kennen gelernt, die ihm die ganzen Jahre bei seiner aktiven Laufbahn eng begleiteten, wie zum Beispiel Wolfgang Fleischer aus Saalfeld, sein erster Schiedsrichterbetreuer, Heinz Planer, Herbert Leder, Adolf Prokop, Manfred Roßner, Günter Supp oder Bernd Stumpf.

Nun richtete er seine Aufmerksamkeit auf die Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter. Seit 1984 war er bereits als Lehrwart oder Obmann im damaligen KFA Jena-Stadt und ab 1992 im KFA Jena/Saale-Holzland tätig. Auch der OTFB und der TFV nahmen die Hilfe und Unterstützung von Burkhard gern an und wählten ihn zum Lehrwart.

Burkhard Pleßke steckt sich weiterhin große Ziele im Schiedsrichterwesen, vor allem in seiner Lehrtätigkeit. Ein besonderer Wunsch wäre für ihn ein gepflegter Umgang miteinander auf den Sportplätzen, auch bei Enttäuschungen und Meinungsverschiedenheiten. Es sollten mehr junge Menschen zur Schiedsrichterei finden und diese sportliche Tätigkeit als Herausforderung betrachten. Denn dabei können sie viele Persönlichkeitseigenschaften schulen und entwickeln, um auch den privaten und beruflichen Anforderungen besser gewachsen zu sein.

Bernd Bock

43 Jahre aktiv im Ehrenamt

Werner Korngiebel vom TSV Vitzeroda

Als Werner Korngiebel im Jahr 2004 nach 42 Jahren seine Fußballschuhe an den Nagel hing, endete nur ein Teil seines Wirkens in Sachen Fußball.

Er hatte 1962 in der Schülermannschaft der Jugendspielgemeinschaft Vitzeroda/Gospenroda seine aktive Laufbahn begonnen. Von 1971 bis 1993 absolvierte er für die SG Traktor Vitzeroda und den Nachfolgeverein TSV Vitzeroda ungezählte Spiele in der 1. Männermannschaft sowie später in der Altherrenmannschaft. Dabei war er auf allen Positionen zu finden, am liebsten füllte er zentrale Rollen wie die des Tormanns, Liberos oder Mittelstürmers aus. Gezählt wurden hingegen seine rekordverdächtigen 46 Tore in der Saison 1976/77, mit denen er in 26 Spielen der 2. Kreisklasse die SG Traktor Vitzeroda zum Aufstieg in die höchste Spielklasse des Kreises Eisenach führte.

Doch Werner Korngiebel zeigte nicht nur auf dem Fußballfeld herausragendes Engagement, sondern auch als treibende Kraft zur Förderung des Vitzerodaer Fußballs und seines Umfelds.

Vom Ausbau des Sportplatzes 1974/75 mit Errichtung des Sportlerheimes bis zu dessen Erweiterung 2004, Korngiebel spielte und spielt eine wichtige Rolle im Vereinsleben - er ist seit 1980 Vereinsvorsitzender. Werner ist maßgeblich daran beteiligt, den Fußball in einem nur 350 Einwohner zählenden Dorf am Leben zu erhalten.

Was die SG Traktor Vitzeroda und ihr Spielführer Korngiebel einst zu Wege brachten, das gelang auch dem TSV Vitzeroda mit seinem Vereinsvorsitzenden Korngiebel: der Aufstieg in die höchste Spielklasse des Kreises. In der Spielzeit 2000/01 gewann man 21 (!) Spiele in Serie und zog so souverän in die Kreisliga ein. Dieser Erfolg basierte auf einer soliden Jugendarbeit, für die Korngiebels Tätigkeit mit entscheidend war.

Aber Werner wirkt auch über die Grenzen des westthüringischen Dorfes hinaus aktiv und ehrenamtlich in Sachen Fußball: Zwischen 2000 und 2004 übernahm er die Position des Spielausschussvorsitzenden im Kreis Eisenach, war in der Spielzeit 2004/05 Staffelleiter Pokal und ist seit



2005 Mitglied des Sportgerichtes im KFA Eisenach. Diese 43 Jahre währende ehrenamtliche Tätigkeit wurde nun mit dem DFB-Ehrenamtspreis 2005 gewürdigt.

Gerhard Dettmann

Sport für Senioren wichtiger

Breitensportverantwortliche der KFA im Erfahrungsaustausch

Erfurt (H.G.) Zu ihrem alljährlichen Erfahrungsaustausch trafen sich Anfang April in Erfurt die Breitensportverantwortlichen der KFA. Sie folgten einer Einladung des zuständigen Ausschusses des Thüringer Fußball-Verbandes.

Zunächst hörten sie einen Beitrag von Kerstin Lang (Landessportbund Thüringen). Sie erläuterte, ausgehend von der demographischen Entwicklung, das Programm des LSB zur Förderung des Sports von Älteren. Dabei seien, so Frau Lang, vier Aufgaben zu lösen:

1. Vereins- und Verbandsberatung;
2. Aus- und Fortbildung, Erwachsenenbildung;
3. Öffentlichkeitsarbeit;
4. Steuerung, Vernetzung und Finanzierung.

Wesentliche Erkenntnisse des Beitrages sollen die Anwesenden in ihre KFA tragen, Kerstin Lang erklärte zudem ihre Bereitschaft, auch selbst an die Basis zu kommen, um über die Problematik zu sprechen.

Im Anschluss wertete Peter Brenn, im TFV-Vorstand für den Breitensport zuständig, das Jahr 2005 aus. Er konstatierte ein gutes Niveau bei den verschiedenen Wettbewerben der Alten Her-

ren und wies darauf hin, dass in diesem Jahr erstmalig eine Hallenmeisterschaft Ü 55 durchgeführt wird. Dazu wurde während der Beratung die Auslosung der Vorrundengruppen vorgenommen.

Die Beratungsteilnehmer bekamen ausreichend Gelegenheit zur Aussprache. Am Ende einigten sich die Teilnehmer auf diese Festlegungen:

- Endrunden in der Halle bei den Alten Herren werden künftig mit sechs Mannschaften gespielt. Dabei ist der Titelverteidiger nicht automatisch qualifiziert.

- Bewerbungen von Vereinen für die Finals sind weiter möglich. Ab dem Altersbereich Ü 50 können Teams als Spielgemeinschaft mit drei Vereinen starten.

- Generell muss bei Wettbewerben im TFV-Rahmen ein Spielpass vorgewiesen werden.

Übrigens wird der DFB im nächsten Jahr eine Deutsche Meisterschaft für U 35 durchführen.

Während die Vertreter der KFA Nordhausen, Bad Salzungen und Werra-Rennsteig-Kreis nicht teilnehmen konnten und dies Hartmut Kunath von der TFV-Geschäftsstelle vorher signalisierten, war am Abend nicht klar, warum der Eichsfeldkreis und auch der KFA Weimar nicht präsent waren.



Jürgen Kirchner feierte „60.“ Zu seinem 60. Geburtstag konnte Jürgen Kirchner, Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle, zahlreiche Gratulationen entgegennehmen, u.a. vom TFV-Präsident Rainer Milikoreit und TFV-Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel. Hier gratulierte Gerhard Holzinger, Mitglied des TFV-Öffentlichkeitsausschusses.



Auszeichnungen

Mit dem „Bundesverdienstkreuz“ am Bande

wurden ausgezeichnet:

Heinz Linke, SV Blau-Weiß Neustadt
Uwe Peters, FSV Eintracht Wechmar

Mit der „GutsMuths-Ehrenplakette“ in Gold

wurde ausgezeichnet:

Erich Scholz, Vors. KFA Kyffhäuser-Kreis

Mit der „Ehrennadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Wulf Dieter Sieber, SV Schmölln 1913
Rolf Höfer, BSV Eintracht Sondershausen
Klaus Gölitzer, VfL 06 Saalfeld

„Coolste Teams“ kommen aus Sundhausen und Meiningen

Waltershausen (hg). Im September 2005 startete der Wettbewerb „Wir sind das coolste Team“, das der DFB in Zusammenarbeit mit der Redaktion „Ich spiele Fußball“ organisierte. Gesucht wurden dabei echte Siegertypen, die den Mädchenfußball in der Region voranbringen.

Nun sind die Regionalsieger ermittelt. Im Rahmen der E-Juniorinnen-Landesmeisterschaft in Waltershausen übergaben Bärbel Friedel und Gudrun Gania vom TFV-Spielausschuss und hier verantwortlich für den Mädchen- und Frauenfußball an die beiden Gewinner-Mannschaften der Mädchen je einen Satz Trikots.

Ihn erhielten die SG Meiningen, die als Partnerredaktion das „Meininger Tageblatt“ zur Seite hatte. Ebenfalls ausgezeichnet wurde der TSV 1969 Sundhausen, der mit dem „Oscar am Freitag“ kooperierte.

Fußball-Clubs bestimmten das Niveau

Die TFV-Nachwuchsmeisterschaften 2006 in der Halle um den „Schumann Reisen-Hallen-Cup“

Die TFV-Hallenmeisterschaften des Nachwuchses fanden traditionell am ersten und dritten Februarwochenende statt und wurden erneut vorbildlich durch das Reiseunternehmen „Schumann Reisen“ unterstützt.

Anders als in den Vorjahren wurden aus Gründen der Effektivität diesmal nur drei Austragungsorte - Gera, Ohrdruf, Tiefenort - für die sechs Turniere benannt (je BFA eine Doppelveranstaltung), so dass in den ausgewählten Hallen jeweils vormittags und nachmittags ein Turnier stattfand.

Der TFV-Jugendausschuss sowie die Wettkampfleitungen vor Ort konnten ausnahmslos gute Bedingungen in den Hallen konstatieren und sagen deshalb auf diesem Wege den Dank an die drei BFA, an die gastgebenden Vereine und KFA sowie an alle Helfer vor Ort.

Nach zwei schwierigen Qualifizierungsschritten (Kreis- und Bezirksebene) hatten sich in jeder Altersklasse die besten Hallen-Teams für die Endrunde qualifiziert, wobei entsprechend der Ausschreibung die A- und B-Junioren-Regionalliga-Vereine Thüringens als Endrundenteilnehmer gesetzt waren.

Die gesetzten Mannschaften (FC Carl Zeiss Jena und SV SCHOTT JENAer Glas bei den A-Junioren sowie FC Rot-Weiß Erfurt und FC Carl Zeiss Jena bei den B-Junioren) bestimmten eindeutig das Niveau in ihrem jeweiligen Turnier in Ohrdruf und belegten in der o.g. Reihenfolge die Plätze 1 und 2 in ihrer Altersklasse. Ihnen am nächsten kamen bei den A-Junioren der SC Leinefelde und bei den B-Junioren die SG Ohratal, die am Turnierende auf den Plätzen 3 bzw. 4 einkamen.

Bei den D- und C-Junioren verließ beide Male der FC Rot-Weiß Erfurt als Siegermannschaft das Parkett der Geraer Panndorf-Halle. Während im C-Junioren-Turnier noch das Torverhältnis über die Plätze 1 und 2 entscheiden mußte (hier hatte Erfurt mit 27:3 Toren gegenüber Jena mit 22:4 Treffern die Nase vorn), war das Kräfteverhältnis bei den D-Junioren eindeutig: Die Rot-Weißen gewannen alle fünf Turnierspiele bei einem Torverhältnis von 38:1. Danach gab es drei Mannschaften, die es auf je neun Punkte brachten. In der Reihenfolge FC Carl Zeiss Jena (17:4 Tore), SG Meiningen (8:12 Tore) und SG Ernsthoda/Waltershausen (11:22 Tore) wurden die weiteren Platzierungen ermittelt.

Insbesondere bei den C-Junioren ließ das spielerische Niveau zu wünschen übrig; umso erfreulicher war das Abschneiden beider Erfurter Mannschaften bei den NOFV-Hallenmeisterschaften, wobei die C-Junioren Platz 3 (hinter Dresden Nord und Hertha BSC) und die D-Junioren Platz 2 hinter Hertha BSC belegten und den TFV würdig in Zwickau bzw. Sandersdorf vertraten.

Am stimmungsvollsten ging es naturgemäß bei den Turnieren der jüngsten Altersklassen in Tiefenort zu. Auch wenn nur wenige spielerische Glanzpunkte gesetzt wurden, waren die Spiele ansehenswert und spannend.

Bei den E-Junioren lagen am Ende die beiden Westthüringer Vertreter vom FC Rot-Weiß Erfurt (13 Punkte) und vom VfB Oberweimar (10 Punkte) vor Wacker 04 Bad Salzungen (8 Punkte). Im Turnier der F-Junioren gab es einen verdienten Sieg des VfL 06 Saalfeld vor Gumpoldia Gumpelstadt und der Spielgemeinschaft aus Heringen / Görsbach.

Über alle Turniere wurde zeitnah auf der Internet-Seite des TFV berichtet.

Als beste Spieler wurden ausgezeichnet:

A-Junioren: R. Heger (FC Carl Zeiss), H. Bengs (SV SCHOTT), F. Hartleb (SC Leinefelde)

B-Junioren: F. Hartung (SG Ohratal), L. Mosert (FC Carl Zeiss), A. Brandau (FC Rot-Weiß)

C-Junioren: J. Börner, Ph. Kiebert (beide FC Rot-Weiß), Max Enkelmann (FC Carl Zeiss)

D-Junioren: F. Twardzik, K. Möhwald (beide FC Rot-Weiß), St. Rossmann (SG Meiningen)

E-Junioren: B. Hertel (FC Rot-Weiß), Fl. Mann (VfB Oberweimar), J. Frank (Wacker 04)

F-Junioren: P. Stütz (VfL 06 Saalfeld), J. Kaps (G. Gumpelstadt), M. Kretzer (SG Suhl)

Während die drei erstplatzierten Mannschaften neben den Medaillen und Urkunden je einen Reisescheck von „Schumann Reisen“ erhielten, wurden die Plätze 4 bis 6 zusätzlich mit einem Einkaufsgutschein der Firma „Erhard Sport“ geehrt.

Abschlußtabellen

A-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena	17:3	13
2. SV SCHOTT JENAer Glas	14:2	13
3. SC Leinefelde 1912	7:8	7
4. JSG Arnstadt	9:12	4
5. ZFC Meuselwitz	3:13	3
6. SG Lobenstein/Blankenstein	5:17	3

B-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt	16:6	13
2. FC Carl Zeiss Jena	13:6	10
3. SG Motor/Einheit Altenburg	8:15	6
4. SG Ohratal	8:8	5
5. WSG Zella-Mehlis	7:9	5
6. SV Vimaria/E. Weimar/Kromsdorf	6:14	3

C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt	27:3	13
2. FC Carl Zeiss Jena	22:4	13
3. SG Rennsteig	9:1	9
4. SG VfL/Lok Saalfeld/Leutenberg	5:16	6
5. SG Geratal/Ilmenau	1:15	1
6. SV Wacker 03 Gotha	5:21	1

D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt	38:1	15
2. FC Carl Zeiss Jena	17:4	9
3. SG Meiningen	8:12	9
4. SG Ernsthoda/Waltershausen	11:22	9
5. SG Spielzeugstadt Sonneberg	5:23	3
6. FSV Schleiz	2:19	0

E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt	8:2	11
2. VfB Oberweimar	9:5	10
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen	4:2	8
4. SG VfL/Lok Saalfeld/Leutenberg	6:8	6
5. FSV Kali Werra Tiefenort	5:9	4
6. SV Eintracht Eisenberg	2:8	1

F-Junioren

1. VfL 06 Saalfeld	10:3	13
2. Gumpoldia Gumpelstadt	12:4	10
3. SG Heringen / Görsbach	5:4	8
4. FC Rot-Weiß Erfurt	4:09	4
5. SG Suhl	4:09	4
6. 1. FC Gera 03	5:11	3

Dr. Hartmut Wölk

21 Vereine oder Spielgemeinschaften erhalten Zuschüsse

Erfurt (H.G.). 21 Vereine oder Spielgemeinschaften erhielten auf der Jugendbeiratstagung am 11. 02. 2006 in Erfurt Zuschüsse in Höhe von 200 € bzw. 100 € (Spielgemeinschaften). Die Mittel dafür kommen von Strafgeldern jener Gemeinschaften, die nicht über genug Nachwuchsmannschaften verfügen. Die Jugendausschuss-Vorsitzenden der KFA werden die Gelder an die Vereine und Spielgemeinschaften, die alle Altersklassen besetzt haben, in würdiger Form übergeben.

200 € erhalten:

BSV Eintracht Sondershausen, FSV Wacker 90 Nordhausen, FSG 99 Salza-Nordhausen, WSG Zella-Mehlis, SV Arnstadt-Rudisleben, BC 07 Arnstadt, FC Union Mühlhausen, FSV Preußen Bad Langensalza, FSV Schleiz, SV 08 Steinach, SV Normania Treffurt, FC Wartburgstadt Eisenach, SV Wacker Bad Salzungen, SV Gumpoldia Gumpelstadt, ESV Lok Erfurt, SV Jena-Zwätzen, SV Rothenstein, 1. FC Greiz.

100 € bekommen diese Spielgemeinschaften:

SV Blau-Weiß Neustadt, SG Meiningen, SV 1921 Walldorf.

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2006 der E-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der E-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Dieter Riemenschneider (Trainer), Eric Stelzer, Henry Hempel, Max Baldus, Max Stein, Frank Kühn (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Tim Hoffmann, Bryan Decker, Kevin Kessler, Daniel Winge, Benjamin Hertel.

Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2006 der F-Junioren: VfL 06 Saalfeld



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der F-Junioren wurde der VfL 06 Saalfeld, hintere Reihe (v. l. n. r.): Uwe Kaiser (Trainer), Georg Kaiser, Felix Hut-schenreuter, Carsten Engel, Maria Neuwirth, Georg Tzanev; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Marcus Neuwirth, Thuan Nguyen, Fabian Rudolph, Pascal Stütz; liegend (v. l. n. r.): Max Löser, Patrick Hook.



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

NOFV-Hallenmeisterschaften 2006

C-Junioren

3. FC Rot-Weiß Erfurt

D-Junioren

2. FC Rot-Weiß Erfurt

TFV -Hallenmeisterschaften 2006

Junioren „Schumann Reisen-Cup“

E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. VfB Oberweimar
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen

Junioren „Schumann Reisen-Cup“

F-Junioren

1. VfL 06 Saalfeld
2. SV Gumpoldia Gumpelstadt
3. SG Heringen/Görsbach

Mädchen C

1. 1. FFV Erfurt
2. TSV 1869 Sundhausen
3. FF USV Jena

Mädchen D

1. TSV 1869 Sundhausen
2. 1. FFV Erfurt
3. SG Eisenberg/Hermsdorf II

Mädchen E

1. SG Eisenberg/Hermsdorf
2. SG Geismar/Barchfeld/Gumpelstadt
3. 1. FFV Erfurt

Alte Herren Ü 55

1. 1. Suhler SV 06
2. SG Uhlstädt/Rudolstadt/Orlamünde
3. SG Reurieth/Erlau

Alte Herren Ü 50

1. SC Leinefelde 1912
2. FC Thüringen Weida
3. 1. Suhler SV 06

Alte Herren Ü 45

1. EFC 08 Ruhla
2. FSV 06 Eintracht Hildburghausen
3. BSV Eintracht Sondershausen

Alte Herren Ü 35

1. SV EK Veilsdorf
2. 1. Suhler SV 06
3. SV Vimaria Weimar

Bestenermittlung Freizeitmanschaften

1. SV Motor Elmenthal
2. TV Erfurter Puffbohnen
3. KSV Langenschade



Bilanzen, Ergebnisse,
Statistiken

Hallenmeisterschaften in den Fußballbezirken 2006

Westthüringen

Alte Herren Ü 50

1. SC Leinefelde 1912
2. VfB Grün-Weiß 90 Erfurt
3. SV Empor Erfurt

Alte Herren Ü 45

1. EFC 08 Ruhla
2. BSV Eintracht Sondershausen
3. SV Empor Erfurt

Alte Herren Ü 35

1. FC Union Mühlhausen
2. SV Vimarja Weimar
3. VfB Ellrich

Bestenermittlung Freizeitmanschaften

1. TV Erfurter Puffbohnen
2. FZ Team FC Wartburgstadt
3. FZK Tabarz

Ostthüringen

Alte Herren Ü 50

1. FC Thüringen Weida
2. SV Motor Altenburg
3. TSV Gera-Westvororte

Alte Herren Ü 45

1. SG Tanna/Oettersdorf
2. Weißbacher SV 51
3. SG VfB/Hermes Gera

Alte Herren Ü 35

1. FC Thüringen Weida
2. VfB Gera
3. SV 1910 Kahla

Bestenermittlung Freizeitmanschaften

1. TUS Schmölln
2. KSV Langenschade
3. FC Carl Zeiss Jena AH

Südthüringen

Alte Herren Ü 50

1. 1. Suhler SV 06
2. FSV 1861 Kaltensundheim
3. SG Köppelsdorf/FC Sonneberg

Alte Herren Ü 45

1. FSV 06 Eintracht Hildburghausen
2. 1. Suhler SV 06
3. SV EK Veilsdorf

Alte Herren Ü 35

1. 1. Suhler SV 06
2. SV EK Veilsdorf
3. SV Wacker 04 Bad Salzungen

Bestenermittlung Freizeitmanschaften

1. Motor Elmenthal
2. Hopfen Meiningen
3. DJB Hildburghausen

Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Mädchen C: 1. FFV Erfurt



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Mädchen C wurde der 1. FFV Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Lisa Wieseler, Tina Frank, Jasmin Annemüller; mittlere Reihe (v. l. n. r.): Jessica Kroll, Christiane Koch, Jennifer Kusenberg; vorn liegend: Helen Dargel.

Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Mädchen D: TSV 1869 Sundhausen



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Mädchen D wurde der TSV 1869 Sundhausen, hintere Reihe (v. l. n. r.): Sarah Rosenbusch, Dorothee Köttner, Vanessa Büchner, Ina Hartmann, R. Strensch (Cheftrainer); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Sarah Wiegand, Michelle Baumbach, Luise Brand, Janett Wochnik; vorn liegend: Julia Wochnik.

Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Mädchen E: SG Eisenberg/Hermsdorf



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Mädchen E wurde die SG Eisenberg/Hermsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Frank Mette (Übungsleiter), Barbara Obst (Betreuerin), Jennifer Löber, Steve Richter (Übungsleiter), Elisa Büchner, Peter Obst (Verantwortlicher); mittlere Reihe (v. l. n. r.): Kim Gärtner, Lisa-Marie Stumpf, Susanne Wölk; vordere Reihe (v. l. n. r.): Claudia Schröder, Anna Krafczyk, Lena Klopffstein, Ina Schmidt.

Erich Scholz feierte mit vielen Fußballfreunden den „80.“

Am 29. März beging der Vorsitzende des KFA Kyffhäuserkreis, Erich Scholz, seinen 80. Geburtstag. Dazu gratulierten an Ort und Stelle persönlich Rainer Milkoreit, Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes, Vorstand Gerald Rössel und Hauptgeschäftsführer Hans-Günter Hänsel.

Sie dankten Erich Scholz für sein 50-jähriges Wirken als KFA-Vorsitzender und seine Verdienste um den Fußball in Thüringen. Das verbanden sie mit den Wünschen für Gesundheit und Wohlergehen und der Hoffnung, dass der Jubilar seinem geliebten Sport auch weiter treu bleibt.

Erich Scholz übte in seinem langen Leben viele ehrenamtliche Funktionen aus. So die des Jugendobmanns im KFA Artern und die als Mitglied des Kyffhäuser-Kreissportbundes. Außerdem war er 30 Jahre lang Schiedsrichter auf Kreis- und Bezirksebene.

Erich Scholz wurde am 5. Juli als KFA-Vorsitzender Artern gewählt. Nach der Fusion der Kreise Artern und Sodnershausen übernahm er die Leitung des neuen KFA Kyffhäuserkreis und übt sie bis heute aus.

Viele Auszeichnungen verdeutlichen die Wertschätzung, die Erich Scholz im Freistaat genießt.

H.G.

Gute Nachwuchsarbeit zahlt sich immer aus

Der VfR Bad Lobenstein vertritt das Land Thüringen zweimal national

Die D- und die E-Junioren des VfR Bad Lobenstein landeten in den vergangenen Wochen ihren großen Coup und werden Thüringen würdig vertreten.

Dabei haben die Koseltaler mit ihren E-Junioren (Bezirkklasse Ostthüringen /St. B.) das große Los gezogen. Als eine Mannschaft im Feld der 32 Teams für die „McDonalds Mini WM“ wurden sie aus dem Goldtopf des DFB-Wettbewerbes „KLUB 2006 - DIE WM IM VEREIN“ gezogen. Die Bad Lobensteiner, die mit vielfältigen Initiativen 1511 Punkte in den Wettbewerb einbrachten, können die Kinder der Jahrgänge 1995 und 1996 nun in die Sportschule Duisburg/Wedau schicken. Gespielt wird diese Mini WM am 1. Mai 2006.

Neben Trikots, Hosen, Stutzen sowie Eintrittskarten zur Weltmeisterschaft winkt den besten 12 Mannschaften ein Platz in der „McDonalds Fussball Eskorte“. Das heißt, dass ihre Spieler zur WM die Mannschaften, Hand in Hand mit den Stars, auf das Spielfeld begleiten dürfen. Und Millionen an den Fernsehgeräten in aller Welt werden zusehen.

Auch im Deutschland-Einsatz sind die D-Junioren des VfR Bad Lobenstein. Der Tabellenführer der Bezirksklasse Ostthüringen, Staffel B, vertritt Thüringen im AOK Superkick in Frankfurt/Main. Hier setzte man sich in einer letzten Umfrage durch und erwartet ebenso ein spannendes wie sportlich brisantes Wochenende.

Dieser Wettbewerb der AOKs Deutschland steht unter der Schirmherrschaft von Nationalspieler Lukas Podolski.

Mit diesen Erfolgen der beiden Nachwuchsmannschaften bestätigt sich der Kurs der seit 2003 im Amt befindlichen neuen Leitung des VfR, mehr Aufmerksamkeit dem Nachwuchs zu schenken.

Nach Jahren der Stagnation bekommt der VfR wieder seinen guten Ruf zurück, hervorragende Nachwuchsarbeit zu leisten.

Wünschen wir den Trainern Harald Schöneemann und Thomas Eckert (E-Junioren) sowie Jörg Rühle und Rene Richter (D-Junioren) sowie beiden Mannschaften viel Erfolg. **B. Schneider**



Die D-Junioren des VfR Bad Lobenstein in der Saison 2005/06.

Bitte abtrennen und bis zum **1. Juni 2006** an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes,
Werner-Seelenbinder-Straße 1, 99096 Erfurt, per Post (Druckschrift)
oder per E-Mail (h.hoelzer@tfv-erfurt.de) einsenden.

Meldebogen für das Spieljahr 2006/2007

1. Name des Vereins: _____

2. Postanschrift: _____

Homepage/E-Mail: _____

Telefon: dienstlich _____ privat _____

dienstlich _____ privat _____

Abteilungr Fußball _____

Telefon: dienstlich _____ privat _____

Fax: dienstlich _____ privat _____

3. Gemeldete Plätze:

3.1. Hauptplatz: _____ Tel.: _____

3.2. Nebenplatz: _____ Tel.: _____

Eigentümer der Plätze: _____

Besteht ein Nutzungsvertrag mit dem Eigentümer? Ja..... Nein.....
(Zutreffendes bitte ankreuzen)

4. Der Verein/Abteilung ist ständig erreichbar:

Sportfreund: _____ Tel.: _____
(Vorname Name)

Sportfreund: _____ Tel.: _____
(Vorname Name)

5. Mannschaftsmeldungen für das Spieljahr 2006/2007

(Voraussetzung: sportliche Qualifikation)

Männer Thüringenliga: _____

Landesklasse: _____

Bezirksliga: _____

Frauen Landesliga: _____

Landesklasse: _____

Mädchen B Landesliga: _____

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

6. Wünsche für die Spielansetzungen

6.1. Männer _____

6.2. Frauen/Mädchen: _____

7. Teilnahmemeldung für TFV-Hallenmeisterschaften

		Männer	Frauen	Mädchen		D	E
				B	C		
Landesmeisterschaft	Ja	.....	.....	....	....	....	....
	Nein	.....	.....	....	....	....	....
Bezirksmeisterschaft	Ja	.....				
	Nein	.....				

(Zutreffendes bitte ankreuzen)

8. Bestellung Ansetzungsheft des TFV 2006/2007

Preis pro Exemplar: 3,50 EUR (incl. MwSt.); bei Mindestbestellung von 10 Exemplaren Preis pro Exemplar: 2,50 EUR (incl. MwSt.).

Bestellung: _____ Exemplare

Vorsitzender/Abteilungsleiter (Unterschrift)



Nachwuchs-Meldebogen für das Spieljahr 2006/2007

Diesen Meldebogen bitte in **3-facher** Ausfertigung bis **09.06. 2006** an den KFA schicken. **Faxanträge werden nicht bearbeitet.** Später eingehende Meldungen können unter Umständen für den Spielbetrieb auf Landes- und Bezirksebene nicht mehr berücksichtigt werden.

1. Name des Vereins bzw. der genehmigten Spielgemeinschaft:

Postanschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

2. Nachwuchsleiter:

Postanschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

3. Mannschaftsmeldung:

(Voraussetzung sportliche Qualifikation- eventuell. Aufsteiger)

A-Junioren Landesliga	Landesklasse	Kreis
B-Junioren Landesliga	Landesklasse	Kreis
C-Junioren Bezirksliga	Bezirksklasse	Kreis
D-Junioren Bezirksliga	Bezirksklasse	Kreis
E-Junioren Bezirksliga	Bezirksklasse	Kreis

F-Junioren Kreis

G-Junioren Kreis

(Zutreffendes ankreuzen)

4. Platzanlage:

Hauptplatz: _____ Telefon: _____

Ausweichplatz: _____ Telefon: _____

Wird gegebenenfalls auf Kunstrasen gespielt? Ja nein

5. Spielansetzungs- und Verlegungswünsche des Vereins, die von den geplanten Anstoßzeiten (LL -Samstag 10.30, LK- Sonntag 10.30, BL und KL lt. Festlegung der BFA bzw. KFA) abweichen.

Unterschrift und Stempel des Vors. des Vereins/bei SG des sportrechtlich haftenden Verein

Der KFA schickt sofort nach Bearbeitung (spätestens bis 18.06.2006) je 1 Meldebogen an: Spfrd. E.Asche, Schlachthofstraße 3, 98693 Ilmenau, 1 Meldebogen an den zuständigen BFA und 1 Meldebogen verbleibt im KFA.



Antrag für die Bildung von Nachwuchsspielgemeinschaften im Spieljahr 2006/2007

Diesen Antrag bitte in **3-facher** Ausfertigung mit Einzahlungsbeleg über 5,00 € je Altersklasse und Spielerliste dieser Altersklasse bis spätestens **09. Juni 2006** beim KFA einreichen. Faxanträge werden nicht bearbeitet.

1. Altersklassen: Zutreffende Altersklasse bitte ankreuzen. **Je Altersklasse 1 Antrag verwenden !**

A B C D E F

2. Name der Spielgemeinschaft:

Beteiligte Vereine:

1. _____
(sportrechtlich haftender Verein) Stempel und Unterschrift

2. _____
Stempel und Unterschrift

3. _____
Stempel und Unterschrift

3. Postanschrift:

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

4. Platzanlage:

Hauptplatz: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Ausweichplatz: _____

Telefon: _____ Fax: _____

Wird gegebenenfalls auf Kunstrasen gespielt? Ja Nein

5. Ansprechpartner der Spielgemeinschaft: _____

Postanschrift: _____

Telefon: _____ Fax: _____ E-Mail: _____

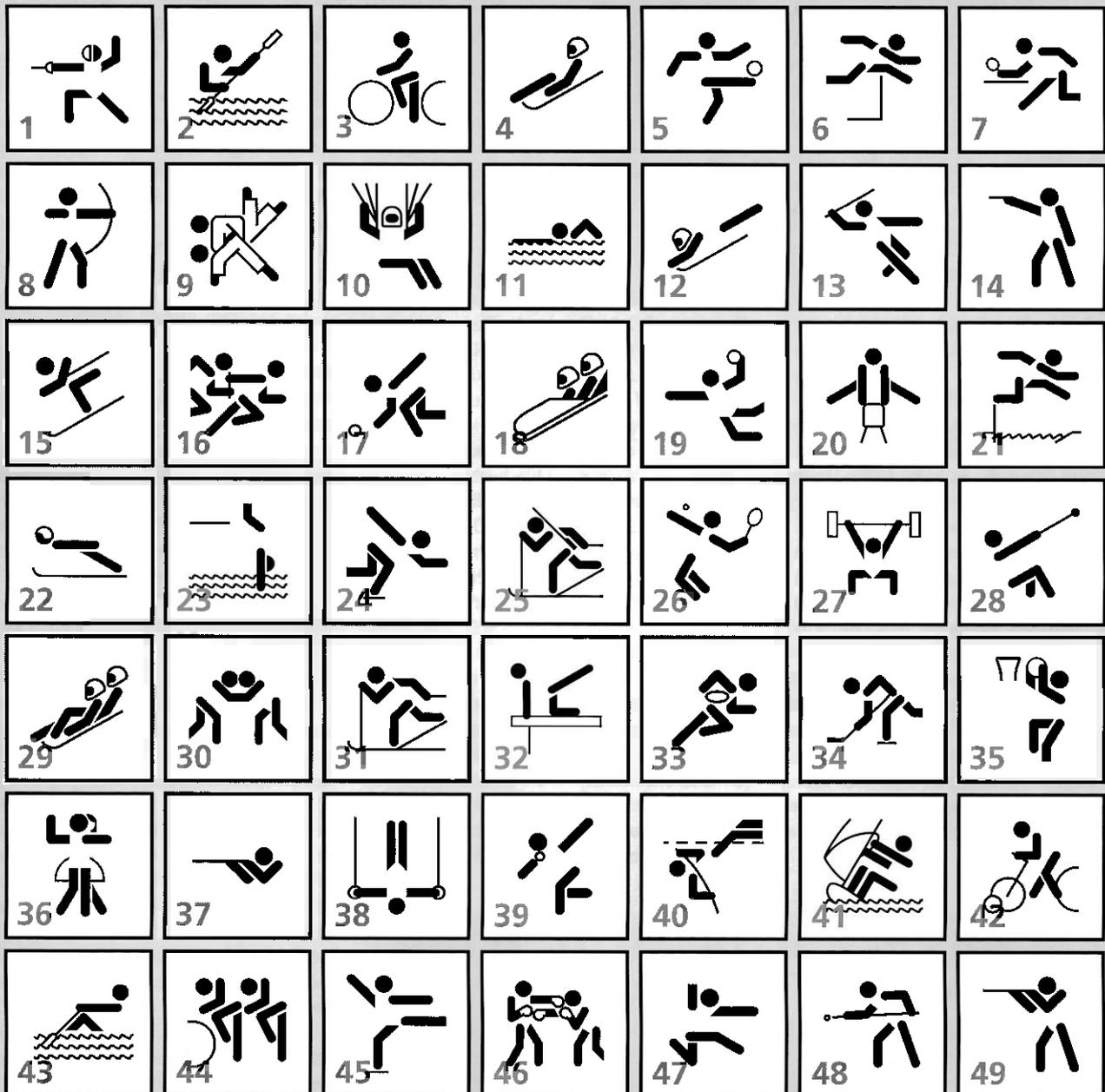
Eingangsdatum des Antrages beim KFA	Datum	Stempel	Unterschrift
-------------------------------------	-------	---------	--------------

Antrag wurde genehmigt nicht genehmigt

Bei Ablehnung bitte Begründung des KFA. Der KFA schickt sofort nach Bearbeitung (spätestens bis 18.06.2006) je 1 Meldebogen an: Spfrd. E.Asche, Schlachthofstraße 3, 98693 Ilmenau, 1 Meldebogen an den zuständigen BFA-JA und 1 Meldebogen verbleibt im KFA.

LOTTO

49 Richtige – jeder Tipp ein Gewinn für den Sport!



Wer LOTTO spielt,
unterstützt den Thüringer Sport.

„Reine Titanen“ Weimar sind erster Thüringer Futsal-Meister

Ein Tor entschied gegen „Dachterrasse“ Gotha

Der erste Thüringer Futsal-Meister heißt „Reine Titanen“ Weimar. Die Mannschaft aus der Klassikerstadt erreichte im letzten der insgesamt 21 Spiele mit dem 2:0 über „No Name Ruhla“ genau das Ergebnis, das notwendig war, um die bis dahin führende „Dachterrasse“ Gotha dank des um einen Treffer besseren Torverhältnisses auf Rang zwei zu verweisen.

Diese Endrunde im Futsal, so Hartmut Kunath, Mitarbeiter der TFV-Geschäftsstelle und Turnierleiter, zur Eröffnung des Turniers am Sonntag, dem 5. März, in der Hörselberghalle Wutha-Farnroda, sei ein historischer Moment. Kunath wörtlich: „Thüringen ist in Sachen Futsal einer der Vorreiter im Osten. Da es keine NOFV-Meisterschaft gibt, qualifiziert sich der erste Thüringer Futsal-Meister direkt für den DFB-Cup.“

Das Finale, das in den Sportfreunden vom FSV Wutha-Farnroda gute Gastgeber sah, verlief spannend und überraschend. So musste sich Münchenbernsdorf, ein reines Futsal-Team und damit einer der Favoriten, mit Platz vier begnügen. Auch die einheimischen Vertreter Ruhla und Wutha-Farnroda - die Hausherrn, altersmäßig sehr gemischt, blieben als einzige Mannschaft ohne Punkt - hatten mit der Entscheidung nichts zu tun. Dagegen gefielen die Ohrdruffer Youngstars, die in Giuseppe Lodato einen der herausragenden Akteure des Vormittags besaßen, als Dritter.

Dass das Turnier sehr fair ablief, lag sowohl an den Teams als auch den Schiedsrichtern mit Futsal-FIFA-Referee Stefan Weber (Eisenach), der auch immer wieder Regelkunde betrieb. Ein Futsal-Ball für alle Teilnehmer wird sicher dazu beitragen, dass die Finalisten auch weiter diese besondere Form des Fußballs in der Halle betreiben.

Die Ergebnisse

Futsal-Team Münchenbernsdorf - Dachterrasse Gotha 1:2, Reine Titanen Weimar - Ohrdruffer Youngstars 0:0, Mellingen - No Name Ruhla 0:0, FSV Wutha-Farnroda - Weimar 1:2, Ohrdruf - Münchenbernsdorf 2:1, Gotha - Ruhla 1:1, Münchenbernsdorf - Mellingen 4:1, Ruhla - Ohrdruf 1:2, Gotha - Wutha-Farnroda 1:0, Weimar - Mellingen 2:0, Ohrdruf - Gotha 1:2, Wutha-Farnroda - Ruhla 1:2, Weimar - Münchenbernsdorf 1:0, Mellingen - Gotha 1:2, Ohrdruf - Wutha-Farnroda 1:0, Ruhla - Münchenbernsdorf 0:0, Wutha-Farnroda - Mellingen 0:2, Gotha - Weimar 1:1, Münchenbernsdorf - Wutha-Farnroda 2:0, Mellingen - Ohrdruf 2:0, Ruhla - Weimar 0:2.

Abschlussstand

1. Reine Titanen Weimar	8:2	14
2. Dachterrasse Gotha	9:4	14
3. Ohrdruffer Youngstars	6:6	10
4. Münchenbernsdorf	8:6	7
5. Mellingen	5:8	7
6. No Name Ruhla	4:6	6
7. Wutha-Farnroda	2:1	0

Bambinis ermittelten Meister

Hallenkreismeisterschaften in Bad Salzungen

Bad Salzungen (D. Schleifer). Hochstimmung herrschte in der Tiefenorter Krayenberg-Sporthalle, als das Endrundenturnier der Hallenkreismeisterschaft 2005/06 der Bambinis (Jhg. 1999) des Fußballkreises Bad Salzungen ausgetragen wurde.

Vor einer großen Zuschauerkulisse sicherten sich die jüngsten Fußballer des SV Gumpoldia Gumpelstadt ohne Niederlage den Meistertitel. Nur knapp geschlagen belegte die SG Borsch/Geisa den 2. Platz vor den Fußball-Bambinis aus Kieselbach, dem SV Wacker 04 Bad Salzungen und der SG Obere Rhön.

Dieses Endrundenturnier der Bambinis im Fußballkreis Bad Salzungen war wieder ein voller Erfolg. Die lautstarke Unterstützung von den Rängen beflügelte die jüngsten Fußballer zu so mancher gelungenen Aktion, mit viel Beifall bedacht.

Das Turnier wurde erst im letzten Spiel entschieden, als Borsch/Geisa gegen Gumpelstadt spielte. Den Gumpoldia-Bambinis reichte da schon ein Unentschieden, um Kreismeister zu werden. Am Ende gab es dann auch ein 0:0.

Die Siegerehrung nahmen der Vorsitzende des BFA Südthüringen, Peter Brenn, und KFA-Vorsitzender Herbert Fischer vor. Neben der Auszeichnung der platzierten Mannschaften mit Urkunden, Fußballen und Medaillen wurden die von den Übungsleitern vorgeschlagenen Bambinis Jonas Spieß als bester Spieler und Felix Heym (beide SG Obere Rhön) als bester Torwart geehrt. Den Pokal des besten Torschützen sicherte sich Mathias Fladung (SG Borsch/Geisa) mit vier Treffern. Für eine freudige Überraschung sorgte noch KFA-Mitglied Ines Bott: jeder Spieler und Übungsleiter erhielt von ihr eine Urkunde mit Mannschaftsfoto.

Heinz Linke und Uwe Peters erhielten das Bundesverdienstkreuz am Bande

Erfurt (H.G.). Thüringens Sportminister Jürgen Reinholz hat am 7. März im Barocksaal der Staatskanzlei in Erfurt an vier Thüringer Sportler im Auftrag des Bundespräsidenten und auf Vorschlag von Ministerpräsident Dieter Althaus das Bundesverdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland am Bande verliehen. Zu ihnen gehörten mit Uwe Peters (FSV Eintracht Wechmar) und Heinz Linke (SV Blau-Weiß 90 Neustadt) auch zwei Fußballer.

Uwe Peters erhielt diese Ehrung für sein rund 50-jähriges Engagement im Fußball. Er leitete in dieser Zeit etwa 3000 Fußballspiele als Schiedsrichter. 30 Jahre lang war er in der Leitung der Betriebssportgemeinschaft Traktor Wechmar tätig und engagierte sich vor allem in der Jugendarbeit und als Sektionsleiter Fußball. Seit 1990 kümmert er sich im Fußballsportverein Eintracht Wechmar als Vorsitzender besonders um den Nachwuchssport. Er organisierte große Sportfeste, internationale Frauenfußballturniere und traditionelle Pfingstfußballturniere, die zur Anerkennung des Fußballsports beitrugen.

Heinz Linke wurde für seinen mehr als 60-jährigen Einsatz für den Nachwuchssport und die Sportberichterstattung geehrt. Er gehörte 1949 zu den aktivsten Mitbegründern von Sportvereinen im Saale-Orla-Kreis und engagierte sich seit 60 Jahren ununterbrochen im SV Blau-Weiß 90. Noch heute führt er die Finanzen und die Chronik des Vereins. Da er aufgrund von schweren Kriegsverletzungen nicht aktiv Fußball spielen konnte, übernahm er Verantwortung in vielen Funktionen: Er war Sportfunktionär, Mitglied des Kreisfachausschusses Fußball, Staffelleiter, Spielleiter Fußball sowie Geschäftsführer der BSG Motor Neustadt.

Rainer Milkoreit, der Präsident des TFV, war bei der feierlichen Zeremonie in der Staatskanzlei zugegen und gratulierte Uwe Peters und Heinz Linke im Namen aller Mitglieder recht herzlich.



Amtliches

Anträge per Download

Die Anträge zur Erteilung der Gastspielgenehmigung im Nachwuchsbereich können von der Homepage des Thüringer Fußball-Verbandes (www.tfv-erfurt.de) - Download - heruntergeladen bzw. von der TFV-Geschäftsstelle bezogen werden.

Gastgeberinnen steigerten sich im Turnierverlauf

Die U 15-Auswahl des TFV steigerte sich nach schwachem Beginn beim Länderpokalturnier des NOFV in der Landessportschule Bad Blankenburg und belegte am Ende unter den sechs Landesverbänden Rang fünf.

Im ersten Vergleich mit Sachsen (0:1) geriet die von Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz betreute Mannschaft schon nach 21 Sekunden ins Hintertreffen. Danach bot sich vor allem im ersten Durchgang, aber auch nach dem Wiederanpfiff reichlich Gelegenheit für die TFV-Mädchen, wenigstens noch ein Unentschieden zu erreichen. Doch selbst beste Chancen wurden vergeben. Unter dem Strich eine äußerst unglückliche Niederlage einer gleichwertigen Mannschaft.

Das konnte man dann vom Spiel am selben Nachmittag gegen Brandenburg nicht sagen. Hier verlor man deutlich mit 0:4. Das Endergebnis stand bereits zur Pause fest. Die Gegnerinnen waren in allen Belangen überlegen, wobei TFV-Trainer Steinmetz vor allem mit der Leistung seiner Mädchen in der ersten Halbzeit unzufrieden war. „Doch dann haben alle gekämpft und kein weiteres Tor zugelassen“, gewann der Verbandssportlehrer der Niederlage noch eine positive Seite ab.

Dieser Aufwärtstrend setzte sich auch in der Begegnung gegen den späteren Turniersieger Berlin fort. Dem haushohen Favoriten gestattete die TFV-Vertretung nur wenige Chancen. Ein 0:1 konnte man allerdings nicht verhindern.

Den einzigen Sieg des dreitägigen Turniers landete Thüringen gegen Mecklenburg-Vorpommern. Beim 3:0 schossen Julia Dworschak (SG Eisenberg/Hermsdorf), Marlen Winkler (FF USV Jena) und Marie Luise Bätz (1. FC Sonneberg 04) die Tore. Hier war sogar ein höherer Erfolg möglich.

Zum Abschluss trennte man sich am Sonntagvormittag (23. April) unter den Augen von Bundestrainer Ralf Peter von Sachsen-Anhalt 0:0.

Diese Spielerinnen kamen in der TFV-Auswahl zum Einsatz: Michelle Schilling, Daniela Schwabe (TSV Sundhausen), Madleen Wicke (Preußen Bad Langensalza), Jasmin Annemüller, Tina Frank (1. FFV Erfurt), Marie Luise Bätz (1. FC Sonneberg), Michelle Vaeth (VfB Vacha), Desiree Pflügner (SV 08 Steinach), Aileen Osterwold (1. FC Gera 03), Marlene Winkler, Julia Dworschak (SG Eisenberg/Hermsdorf), Laura Chmelik (TSV Bad Blankenburg), Marie Preller (FC Thüringen Weida), Ines Fehring (TSV 1869 Sundhausen) und Juliane Rath (TSV Langewiesen)

NOFV-Pokalsieger wurde ungeschlagen Berlin (11:2 Tore/13 Punkte) vor Brandenburg (17:1/11), Sachsen (6:5/9), Sachsen-Anhalt (4:5/5) Thüringen (3:6/4) und Mecklenburg-Vorpommern (1:23/0).
H.G.



Bei der Jenaer Mannschaft dabei auch Jugendnationaltorhüterin Jana Burmeister.

Kickende Studierende

Deutsche Hochschulmeisterschaften im Juni in Jena

Jena. Ein Event der Superlative, die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Fußball, präsentiert sich dem interessierten Publikum vom 23. bis 25. Juni 2006 in der Universitätsstadt Jena.

Organisiert wird das Turnier vom Zweitligavererein der Staffel Süd, dem FF USV Jena, in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schiller-Universität. Alljährlich versammeln sich die besten Fußballer/-innen aus den größten deutschen Hochschulen zu diesem sportlichen Stellichein. Jena hat für 2006 den Ausrichterbonus erhalten und hofft nun auf zahlreiche interessierte Zuschauer. Dabei steht die DHM der Fußball-Weltmeisterschaft in

nichts nach. Ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm gibt es ganztägig in der Saalestadt an jenem Wochenende zu bestaunen und natürlich können sich die Zuschauer sportlich auch selbst betätigen: Fans haben u.a. die Möglichkeit, ihre Kräfte beim Beachsoccer und Beachvolleyball miteinander zu messen. Abends findet eine Players Party statt, bei der man gemeinsam den Tag freudig ausklingen lassen kann.

Das Universitätsteam von Jena lädt alle zu diesem Turnier recht herzlich ein und hofft auf tatkräftige Unterstützung der Jenaer Mannschaften.

Anne Pochert



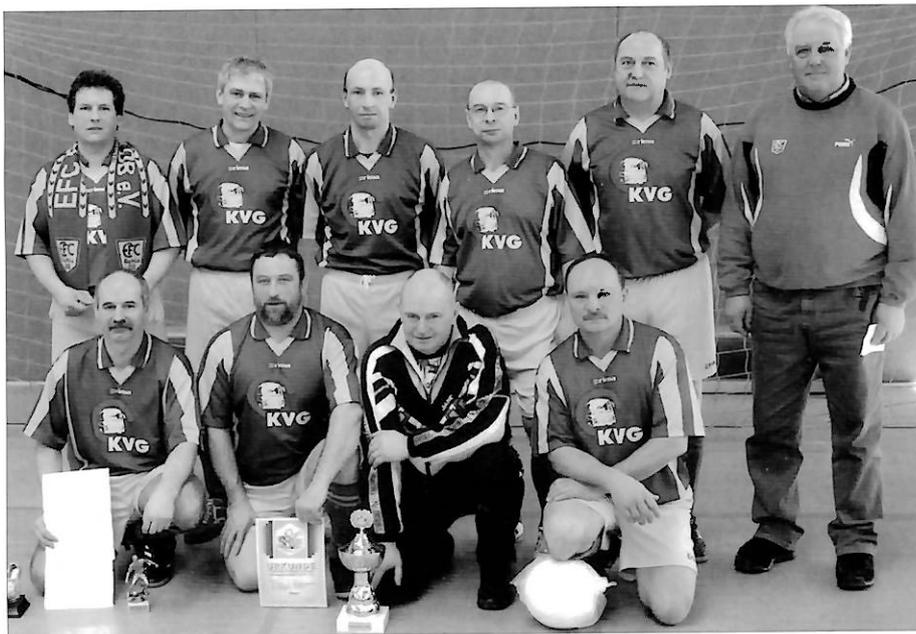
Die U 15-Mädchen des TFV mit Trainer und Betreuern beim NOFV-Länderpokal in Bad Blankenburg. Sie kamen am Ende auf Platz 5.

Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 35: SV EK Veilsdorf



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 35 wurde der SV EK Veilsdorf, hintere Reihe (v. l. n. r.): Gerold Pfeifer (Betreuer), Horst Westhäuser, Thomas Langguth, Udo Westhäuser, Markus Urban, Wolfgang Heß (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Rolf Langguth, Reinhard Kolb, Peter Biedermann, Wolfgang Rößler.

Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 45: EFC 08 Ruhla



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 45 wurde der EFC Ruhla 08, hintere Reihe (v. l. n. r.): Udo Siebert, Joachim Hohmann, Uwe Fritsche, Uwe Kurpjuweit, Reiner Gürtler, Heinz Hoßfeld (Sportwart); vordere Reihe (v. l. n. r.): Uwe Jung, Udo Dittmar, Fred Bauer, Bernhard Will.

Südthüringer Dominanz bei Ü 35

In Heringen agierten die Südthüringer Vertreter bei der Ü 35-Hallenmeisterschaft „unerschrocken“ und dominierten die Konkurrenz aus sechs Finalteilnehmern eindeutig.

Besonders der neue Titelträger, der SV EK Veilsdorf, war nicht zu stoppen. Die Veilsdorfer, die in Wolfgang Rößler den besten Torhüter des Turniers stellten - der SV-Keeper brauchte lediglich zwei Mal (!) hinter sich zu greifen -, mussten sich nur im Eröffnungsmatch gegen den 1. Suhler SV mit einem 1:1-Unentschieden zufriedener geben. Doch dann ließ das Team nichts mehr anbrennen, gewann die weiteren vier Partien und stand als ungeschlagener Meister fest.

Auch der Vizemeister kommt aus dem südlichen Bereich des TFV. Die Suhler hätten Veilsdorf sicher noch einen härteren Kampf um die Krone im Ü 35-Altherren-Fußball geliefert, wenn sie gegen Union Mühlhausen gewonnen hätten. Doch es reichte für die Vertretung in diesem Vergleich „nur“ zum 1:1. Kleiner Trost für die Nullsechser - Heiko Brumme wurde mit sechs Treffern Torschützenkönig.

Der SSV Vimarina Weimar als Dritter und der FC Union Mühlhausen als Vierter aus dem WTFB-Gebiet rangierten noch vor dem einzigen Ostthüringer Vertreter, dem SV 1910 Kahla. Gastgeber SV Germania Heringen blieb als einziger Finalist ohne Punkt, ließ sich aber in keinem Spiel „vorführen“.

Der EFC 08 Ruhla verteidigte Titel

Hallenlandesmeister der Alten Herren Ü 45 wurde in der Hildburghäuser Werratal-Halle der EFC Ruhla und verteidigte damit seinen Titel aus dem Vorjahr erfolgreich.

Zunächst hatte der EFC ein paar Anlaufschwierigkeiten. Trotz einer 1:0-Führung ging das Eröffnungsspiel beim Westthüringer Derby gegen Sondershausen mit 1:3 verloren. Aber danach zogen die Ruhlaer eindrucksvoll ihre Kreise. Ruhla hatte den überragenden Akteur dieser Meisterschaft mit Uwe Jung in den eigenen Reihen. Neben der Torschützenkanone (9 Tore) erhielt er auch völlig zu recht den Pokal für den besten Spieler dieser Endrunde.

Die Vizemeisterschaft sicherte sich Gastgeber Eintracht Hildburghausen. Er verwies die andere Eintracht aus Sondershausen auf den Bronzerang vor der punktgleichen Spielgemeinschaft Tanna/Oettersdorf.

In einer spannenden und auch fairen Endrunde konnten auch die restlichen Teams Weißbacher SV, 1. Suhler SV und SC 07 Schleusingen gut mithalten. Keine Mannschaft blieb während der mit 21 Turnierspielen recht langen Veranstaltung sieglos.

Sie spielen immer noch guten Fußball

Was die über 50-jährigen aus Süd-, West- und Ostthüringen zu ihren Landesmeisterschaften am 2. April in Bad Blankenburg abliefern, war wieder einmal aller Ehren wert.

Selbst wenn am Ende den Sieger SC 1912 Leinefelde vom Sechsten SV Motor Altenburg zehn Punkte trennten, das wahre Leistungsniveau lag viel näher beieinander. Und dass es ein richtig gutes und spannendes Turnier wurde, daran hatten sie alle ihren Anteil.

Unübersehbar war indes, dass die Leinefelder einen Tick über den Dingen standen, wohl am ausgeglichsten besetzt waren und so alle ihre Spiele ungeschlagen gestalten konnten. So ließ man auch im letzten Spiel gegen die Suhler nichts mehr anbrennen, kontrollierte das Spiel und gewann 2:0. Dabei hätte ein Suhler Erfolg den Südthüringern die Meisterschaft beschert.

Aus vielen guten Einzelleistungen, das Angebot lag weit über normal, entschied sich die Turnierleitung für Erich Enders vom 1. SSV 06 Suhl als besten Torwart, Jürgen Bierwirth vom Leinefelder Meister wurde bester Spieler und Klaus-Peter Smieskol vom FC Thüringen Weida wurde bester Torschütze.

1. Suhler SV 06 siegt bei Ü 55-Oldies

Mit dem Sieg des 1. Suhler SV 06 endete die erste Hallen-Landesmeisterschaft der Alten Herren im Altersbereich Ü 55. In der Halle des Sportgymnasiums Erfurt schlug der neue Meister im Endspiel die SG Uhlstädter SV/Einheit Rudolstadt knapp mit 1:0.

Die Finalteilnehmer waren auf dem Weg ins Endspiel mit „weißer Weste“ gekommen, denn sie hatten sowohl ihre drei Vorrundenvergleiche als auch das Halbfinale gewonnen, wobei die Suhler im Halbfinale über das Neunmeterschießen das Ticket für das Finale buchten. An beide Teams wurden auch zwei Einzelauszeichnungen vergeben. Den Titel „Bester Torhüter“ wurde Erich Endres (Suhl) zuerkannt. „Bester Torschütze“ wurde Jochen Cerwonka (Uhlstädt/Rudolstadt). Über die Ehrung „Bester Spieler“ durfte sich Siegfried Langguth von der SG Reurieth/Erlau die im „kleinen Finale“ den SV Motor Altenburg bezwang (2:1) freuen.

Halbfinale: Uhlstädt/R. - Reurieth 2:1, Suhl - Altenburg 1:1 (2:1 nach Neunmeterschießen).

Spiel um Platz 3: SG Reurieth/Erlau - SV Motor Altenburg 2:1.

Endspiel: SG Uhlstädter SV/Einheit Rudolstadt - 1. Suhler SV 06 0:1.

Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 50: SC Leinefelde 1912



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 50 wurde der SC Leinefelde 1912, hintere Reihe (v. l. n. r.): Manfred Hantke (Betreuer), Heinz Taufer, Alfred Raabe, Manfred Fischer, Karl-Josef Solf; vordere Reihe (v. l. n. r.): Ernst Bode, Siegfried Hase, Jürgen Bierwirth.

Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 55: 1. Suhler SV 06



Thüringer Landesmeister 2006 im Hallenfußball der Alten Herren Ü 55 wurde der 1. Suhler SV 06, hintere Reihe (v. l. n. r.): Bernd Schöffler, Helmut Bloß, Burkhard Winkler, Gerhard Gögel; Vordere Reihe (v. l. n. r.): Jochen Feist, Erich Enders, Dieter Möller.

Ein bundesweites Fußballturnier „AOK Superkick 2006“

Die AOK-Thüringen verbindet ihren diesjährigen Familientag mit diesem Turnier

Den Kindern in unserem Land fehlt eindeutig Bewegung! Diese Aussage ist nicht etwa illusorisch oder aus der Luft gegriffen, sondern bezieht sich auf die aktuelle Studie von AOK und Deutschem Sportbund zum Thema. Weiterhin ist danach schon jedes fünfte Kind und sogar jeder dritte Jugendliche zu dick. Auch grundlegende sportmotorische Fähigkeiten wie Ausdauer, Schnelligkeit oder Koordination seien stark ausbaufähig.

Nun beginnt ja schon in wenigen Monaten die FIFA-Weltmeisterschaft im eigenen Land. Im Zuge dessen gehört das bundesweite Fußballturnier „AOK Superkick 2006“ schon jetzt für viele Nachwuchskicker zu den absoluten Highlights des Jahres. Dies bestätigten uns vor allem die überaus zahlreichen Anmeldungen hierfür.

Das Superkick-Turnier ist wiederum nur ein Bestandteil der AOK-Initiative „Ohne Kids läuft nix!“. Selbige wurde ja von der AOK ins Leben gerufen, um eben den genannten Mängeln durch bewegungsfördernde Maßnahmen zu begegnen. Deshalb und letztlich auch aufgrund der vielen Bewerbungen Thüringer Mannschaften, entschied sich die AOK Thüringen für einen eigenen Superkick 2006 auf Landesebene.

Ein weiterer Grund für diese Entscheidung war sicherlich auch die Tatsache, dass am Ende nur eine der weit über 100 interessierten Mannschaften zum Endausscheid nach Frankfurt fahren darf. Während die begünstigten Teams bis dato durch Auslosen bzw. Internet-Voting ermittelt werden, rückt beim Landesturnier die tatsächlich erbrachte spielerische Leistung wieder mehr in den Vordergrund.

Das Thüringen-Superkick-Finale wird nun zusammen mit dem diesjährigen AOK-Familientag am 20. Mai 2006 im Erfurter Steigerwaldstadion statt-

finden. Dazu sind alle Thüringer D-Jugend-Fußballmannschaften (Alter bis 12 Jahre) erneut aufgerufen, sich anzumelden. Dabei spielt es hier übrigens absolut keine Rolle, ob es sich um einen Verein, Schul- oder Freizeitteam handelt. Mitmachen ist alles! Die 24 besten Teams aus insgesamt sechs Vorrundenausscheiden kämpfen schließlich beim Endrundenturnier in Erfurt um den Sieg und damit um den begehrten Hauptpreis. Denn neben Urkunden, Pokalen und weiteren attraktiven Sachpreisen für alle Mannschaften winkt den Gewinnern ein mehrtägiger Aufenthalt im Fußball-Trainingslager.

Die Termine und Austragungsorte

- 7. Mai: Erfurt, Sportforum Johannesplatz;
- 13. Mai: Suhl, Sportplatz Haseltal;
- 14. Mai: Nordhausen, Albert-Kuntz-Sportpark

Maximal 16 Mannschaften können nach ihrer Anmeldung an einem der Vorrundenturniere teilnehmen, um sich für das große Finale in Erfurt zu qualifizieren. Hier wird zunächst in vier Gruppen zu je vier Teams gespielt. Somit hat also jede angereiste Mannschaft mindestens drei Kleinfeldspiele.

Der Kader besteht aus je sieben Feldspielern und einem Torwart. Die jeweiligen Gruppenbesten und -zweiten kommen in die nächste Runde, die dann im K.O.-Modus ausgespielt wird.

Die Halbfinalteams der Vorrunden sind automatisch für das Endturnier im Erfurter Steigerwaldstadion qualifiziert. Amtliche Schiedsrichter der jeweiligen Kreisfachausschüsse sorgen für die Einhaltung der Spielregeln des Deutschen Fußball-Bundes.

Das Endrundenturnier wird, in Verbindung mit dem hier gleichzeitig stattfindenden AOK-Familientag, mit einem bunten Unterhaltungsprogramm für Groß und Klein umrahmt. Jede Menge actionreicher Attraktionen zum Thema Fußball und Bewegung runden das Event ab.

Dazu gehören zum einen familien- und kindgerechte Angebote aus dem Freizeit- und Spielbereich sowie diverse Möglichkeiten des aktiven Mitmachens, ein unterhaltsames Bühnenprogramm mit verschiedenen Shows und eine Band.

Die Anmeldung zum Superkick 2006 in Thüringen sollte auf jeden Fall den Namen des Vereins/der Mannschaft, die Kontaktadresse des Betreuers/Ansprechpartners für die Bestätigung sowie das gewünschte Vorrundenturnier enthalten. Dieses erfolgt entweder schnell und unkompliziert online unter www.aok.de/thr oder mittels beistehender Anmeldekarte, die an folgende Anschrift geschickt wird:

AOK-Superkick
c/o Marini Event Team
Hans-Loch-Straße 52
99099 Erfurt

Anmeldekarte

(Bitte alle Felder in Druckbuchstaben ausfüllen)

Team- / Vereinsname _____

Ansprechpartner: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Anmeldung auch online unter: www.aok.de/thr
oder Fax: 0361 - 5 50 75 91.

Wir nehmen teil am Turnier

(Bitte nur ein Turnier ankreuzen)

Termine und Austragungsorte

- 7. Mai Erfurt Sportforum Johannespl.
- 13. Mai Suhl Sportplatz Haseltal
- 14. Mai Nordhausen Albert-Kuntz-Sport.

Zu unserem Team gehören.....Betreuer

und.....Wechselspieler (max. 5 Personen)

FAIRPLAY

BERATUNG
PRODUKTE
REALISATION

... für den besseren Rasen



Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

IHR VORTEIL: Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

www.EUROGREEN.de

EUROGREEN
grün-Systeme
**DIE RASEN-
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

EUROGREEN GmbH
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344
E-Mail: info@eurogreen.de

„Kinder stark machen!“ nicht nur für einen Tag

Eine nachahmenswerte Initiative der Abteilung Fußball des VfB Artern 1919

„Kinder stark machen!“ - unter diesem Motto sieht der VfB Artern 1919, Abteilung Fußball, nicht nur einen Tag oder eine Veranstaltung im Vereinsleben.

„Kinder stark machen!“ bedeutet für uns, Kinder, insbesondere die Jüngsten an die sportliche Betätigung heranzuführen. Seit über einem Jahr betreuen wir Vorschulkinder, Bambini, unter dem Motto „Spiel - Spaß - Fußball“ im Verein. Heute sind es 17 Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren, die sich jeden Mittwoch zusammenfinden, um sich sportlich zu betätigen. Durch die Kooperationsvereinbarung mit dem Städtischen Kindergarten werden die Kleinen abgeholt oder von den Eltern begleitet. Erfahrene Übungsleiter führen den Übungsnachmittag durch und was noch schöner ist, Eltern helfen tatkräftig bei der Betreuung mit.

Es ist ein wunderbares Bild anzusehen wie 17 kleine Steppkes, Jungen und Mädchen, im Sommer auf dem Sportplatz und im Winter durch die Sporthalle wuseln. Wir bezeichnen diese Gruppe auch als die Kinderstube des Vereins, der Abteilung Fußball. Im Vordergrund steht aber das kindgerechte Üben, denn die Welt der Kinder ist

eine Welt des Spielens und der Bewegung. Es gibt für sie nichts Schöneres und Befriedigenderes als herumzutoben, zu rennen, zu spielen zu klettern und zu springen. Bei all diesen Dingen bemühen wir uns die Bambini an das Fußballspielen heranzuführen. Ein erstes „großes Fußballspiel“ mit Gleichaltrigen haben sie schon hinter sich. Auch wenn die Rückennummer nur ganz wenig aus der Hose herausluchte, so hat es ihnen viel Spaß bereitet und sie waren mit Feuereifer bei der Sache. Und was genau so schön ist, zeigt sich am Spielfeldrand. Muttis und Vatis,

Geschwister, Omas und Opas sind zu den Übungsnachmittagen mit anwesend. Sie kümmern sich liebevoll um die Kleinen, feuern sie an und trösten auch manchmal. Und sie sind im Laufe der Zeit auch eine starke, verschworene Truppe geworden.

Bei der Gestaltung der WM-Fahne waren die Kleinsten des Vereins ebenfalls begeistert bei der Sache. Unter Anleitung und Mithilfe von Schüler der IBKM gemeinnützige Schulträger GmbH Heldrungen hat es ihnen viel Freude bereitet.

M. Scholz

Anzeige

Anzeige

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundemann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen im eigenen Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundemann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running -
Beachware - Trekking - Teamsport
Sportschuhe in großer Auswahl -
Taschen & Rucksäcke**

wigu ★



SPIRIT OF FOOTBALL

SEID DABEI, WENN THÜRINGEN DIE WM FEIERT!

4 WOCHEN ACTION UND HIGHLIGHTS

DIREKT AUF UNSEREM STADTSTRAND IN ERFURT

Beachsoccer Festival
9. Juni - 9. Juli 2006
Gothaer Platz in Erfurt
Live-Übertragungen aller
WM-Spiele gleich nebenan in der
MDR Südkurve Deutschland

www.spirit-of-football.com
info@spirit-of-football.com
Tel. 0361/5603617

be friends

AUSSCHREIBUNG

Landesmeisterschaften im Nachwuchs 2006

1. Veranstalter

Thüringer Fußball-Verband e.V.

2. Altersklassen

C-Junioren 01.01.1991
 D-Junioren 01.01.1993
 E-Junioren 01.01.1995
 F-Junioren 01.01.1997

3. Termine

C-Junioren: am 16.07.2006, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Jena

Ausrichter: SV Jena-Zwätzen

D-Junioren: am 15.07.2006, 10.30 Uhr bis 13.30. Uhr, in Waltershausen

Ausrichter: ZSG Grün-Weiß Waltershausen

E-Junioren: am 16.07.2006, 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr, in Saalfeld

Ausrichter: VfL 06 Saalfeld

F-Junioren: am 15.07. 2006, 10.30 bis 13.30 Uhr in Wiehe

Ausrichter: SV Wiehe

Anreise aller teilnehmenden Mannschaften bis spätestens 45 Minuten vor Eröffnung.

4. Turnierleitung

Die Turnierleitung stellt der Jugendausschuss des TFV

5. Teilnehmer

Bei den C- bis F-Junioren je ein Vertreter der drei Fußballbezirke, eine weitere Mannschaft aus dem Bezirk des Titelverteidigers

C-Jun. -WTFB, D-Jun. -OTFB,

E-Jun. -OTFB und F-Jun. -STFB.

An der Endrunde ist von jedem Verein nur jeweils eine Mannschaft teilnahmeberechtigt.

6. Meldetermin der BFA

Bis spätestens **10.07. 2006** an Sportfreund Dieter Lippold, TFV-Geschäftsstelle, Werner-Seelenbinder-Str.1, 99096 Erfurt, Fax:0361-3460635 oder e-mail: d.lippold@tfv-erfurt.de

7. Austragungsmodus

Die Spiele werden nach dem Modus „jeder gegen jeden“ ausgetragen.Reihenfolge der Spiele:1-2, 3-4, 1-3, 2-4, 3-2, 4-1

Die Auslosung erfolgt am Turnierort.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Zahl der geschossenen Tore. Besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider Mannschaften gegeneinander über die Platzierung. Endete dieses Spiel unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Mannschaft) ausgetragen.

8. Sonstiges

Gespielt wird nach der gültigen Spielordnung des TFV. Die Spieldauer beträgt bei den C-Jun. 2 x 20 Minuten, bei den D- und E- Jun. 2 x 15 Minuten und bei den F-Jun. 2 x 12,5 Minuten.

Vor Turnierbeginn sind die Mannschaftslisten (zweifach) und die Spielerpässe bei der Turnierleitung abzugeben bzw.vorzulegen.

9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Trikotsätzen an.

Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein.

10.Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der TFV.

11. Auszeichnungen

Der Sieger erhält den Landespokal des TFV-Jugendausschusses. Die Siegermannschaften erhalten einen Reisescheck der Firma „Schumann Reisen“ .Alle Mannschaften erhalten Urkunden. Die Spieler der drei bestplatzierten Mannschaften bekommen Medaillen. Außerdem werden die drei besten Spieler geehrt.

Ekkehard Asche

Vors, Jugendspielausschuss

Nachrufe

Der Thüringer Fußball-Verband und der KFA Nordhausen trauern um ihren Sportfreund

Hans Liebig,

der am 16. Februar im Alter von 67 Jahren plötzlich verstarb. Er hat sich als langjähriger Vorsitzender des Kreisjugendausschusses bleibende Verdienste erworben und wurde dafür u.a. mit der „Ehrendadel des TFV“ in Gold ausgezeichnet und in den „Club der 100“ aufgenommen. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Rainer Milkoreit
Präsident des TFV

H. Hirschelmann
Vors. des KFA

Der KFA Gera trauert um seinen Sportfreund

Karl Lohse,

der nach langer schwerer Krankheit am 8. April 2006 im Alter von 70 Jahren verstarb. Er hat sich als langjähriger Vorsitzender des Breitensportausschusses des KFA bleibende Verdienste erworben. Sein ganzes Leben war geprägt vom Engagement im Ehrenamt für den Geraer Fußball. Die Mitglieder des KFA Gera und die Geraer Fußballgemeinde werden sein Andenken in Ehren bewahren.

Wolfgang Droigk
Vors. des KFA

Der Thüringer Fußball-Verband und der KFA Nordhausen trauern um ihren Sportfreund

Georg Bracke,

der am 9. Februar kurz nach seinem 87. Geburtstag verstarb. Georg Bracke war Ehrenmitglied des KFA und gehörte diesem Gremium mehr als 50 Jahre an. Er war ein Pionier beim Wiederaufbau des Fußballsports nach dem 2. Weltkrieg. Seine herausragenden Verdienste bei der Entwicklung des Fußballs besonders im Kreis Nordhausen wurden mit der „Ehrenplakette des TFV“ gewürdigt. Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Rainer Milkoreit
Präsident des TFV

H. Hirschelmann
Vors. des KFA

KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF

Vereinsbedarf aller Art

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen, Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen, individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!



KÄMPFER
SPORT- & VEREINSBEDARF
Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel./Fax 03624/40 27 37

Erfolgreiche Lehrgänge für junge Schiedsrichter

Lehrstab schulte drei Tage lang Entwicklungsfähige Referees

Erfolgreich verliefen die beiden Lehrgänge, die der Schiedsrichterausschuss für die besten 24 Nachwuchsschiedsrichter der Fußballbezirke und -kreise sowie die elf Unparteiische umfassende Coaching-Gruppe „Rennsteiger“ des Thüringer Fußball-Verbandes im März in der Landessportschule Bad Blankenburg organisierte.

Unter Leitung von Lehrwart Burkhard Pleßke führten Peter Weise (verantwortlich für die „Rennsteiger“), Sandy Hoffmann (Lehrwart STFB-Seligenthal) und Karsten Krause (Lehrwart WTFB-Mihla) die verschiedenen Veranstaltungen durch. Unterstützung fanden die Referenten in Alexander Fromm, Leichtathletiktrainer aus Erfurt. Er gab wichtige Hinweise zur Erwärmung und weitere wertvolle Tipps. Verbandschiedsrichterobmann Udo Penßler-Beyer ließ es sich nicht nehmen, vor beiden Gruppen am Sonntag zu sprechen.

Den Auftakt bildete für beide Gruppen gemeinsam ein Vortrag von Sindy Zimmermann, Institut für Sportwissenschaft an der Friedrich-Schiller-Universität Jena, die über die sportge-

rechte Ernährung sprach. Dass ihr Beitrag auf großes Interesse stieß, zeigten die zahlreichen Anfragen der Zuhörer.

Weitere Programmpunkte waren ein Leistungstest im athletischen Bereich sowie in der Regelkenntnis. Dabei verzeichnete der Lehrstab in beiden Gruppen vor allem im 12-Minuten-Lauf viele sehr gute Leistungen.

Während die neun jungen Referees, die aus den Fußballbezirken beim Nachwuchsschiedsrichterlehrgang weilten, recht gute Regelkenntnisse nachwies, gab es bei den 15 Schiedsrichtern aus den Kreisen noch einen gewissen Nachholbedarf.

Als Lehrgangsbester der Nachwuchsschiedsrichter vertritt Rick Jacob (Gera) den TFV beim NOFV-Turnier zu Ostern in Berlin. Stefan Prager (Greiz), Felix Anger (Neustadt/O.), Thomas Goetzky (Ranis), Christian Meisel (Jena), Georg Balkau (Eisenach), Kenneth Lauterbach (Erfurt), Sebastian Leinhos (Gotha), Christina Kröling (Fambach), Marco Schneider (Viernau) und Danny Stöcklein (Hildburghausen) wurden als Schiedsrichter für das C-Junioren-Fußballcamp des DFB (14. bis 19.8.) in Bad Blankenburg nominiert. Hier werden sie von Südtüringens Lehrwart Sandy Hoffmann betreut.



Zehn „Rennsteiger“ - Raik Perner war im Urlaub - nahmen an ihrem Lehrgang teil. Zum Zeitpunkt des Fotos fehlten allerdings Marcel Unger und Sören Lumm, die selbst Spiele leiten mussten. Das Bild zeigt (v. l. n. r.): Burkhard Pleßke, Alexander Roßmell, Eugen Ostrin, Sebastian Lorenzen, Michael Geiler, Michael Jäntsche, Marko Wartmann, Daniel Illhardt und Peter Weise.

FM-Bild: H. Gerlach



Wir gratulieren

zum 80. Geburtstag

Rudolf Wolfram, KFA Saalfeld/Rudolstadt (18.5.)

zum 70. Geburtstag

Richard Kunze, KFA-Vors. Weimar (4.6.)
Heinz Schönemann, KFA Gotha (14.6.)

zum 65. Geburtstag

Egon Wahl, KFA Werra-Rennsteig-Kreis (4.5.)

Helmut Seeboth, KFA Eichsfeld-Kreis (8.5.)

Roland Salvetter, KFA Gotha (8.5.)

Wolfgang Bayerlein, KFA Saalfeld/Rudolstadt (5.6.)

Kurt Trost, KFA Nordhausen (14.6.)

Volker Woitzat, KFA Jena (19.6.)

Dieter Kober, KFA Werra-Rennsteig-Kreis (25.6.)

Dieter Wagner, KFA Gotha (28.6.)

zum 50. Geburtstag

Rainer End, KFA Sonneberg (23.5.)

Bernd Bock, KFA-Vors. Jena/Saale-Holzland-Kreis (25.5.)

zum 100-jährigen Vereinsjubiläum

SC 06 Oberlind

TSV Zella-Mehlis

BSV Blau-Weiß 90 Weinbergen

FSV Floh-Seligenthal

TSV 1906 Tunzenhausen

SG Blau-Weiß Görzbach

FSV 06 Mittelschmalkalden

FSV 06 Eintracht Hildburghausen

FSV 06 Rauenstein

1. Suhler SV 06

zum 75-jährigen Vereinsjubiläum

SV Borussia Neuendorf

zum 50-jährigen Vereinsjubiläum

SV Grün-Weiß 56 Großobringen

SV Grün-Weiß Uthleben

Leistungstest auch für die Jüngsten

Im DFB-Stützpunkt Ilmkreis werden auch die Talente des Jahrgangs 1996 getestet

Der lange Winter zwang in diesem Jahr die Talente außergewöhnlich lang zum Hallentraining. Jetzt ist es endlich wieder soweit und das erste Training konnte noch im März bei guten Bedingungen im Freien auf dem Ilmenauer Kunstrasen absolviert werden.

Noch in der Halle wurden die fünf Stationen des Leistungstest durchgeführt. Hier zeigten sich wieder die größten Schwierigkeiten bei der Ballkontrolle und besonders beim Jonglieren. Das sollte auch ein Hinweis für die Vereinstrainer sein, solche Übungen kontinuierlich in ihr Trainingsprogramm mit aufzunehmen.

Im ersten freien Training musste zu Beginn mit dem Torschuss auf das große Tor der Leistungstest erst mal zu Ende gebracht werden. Die Talente müssen mit links und rechts acht Torschüsse in zwei Sektoren schießen. Die Trainer bewerten die Präzision und Schussgeschwindigkeit jedes einzelnen Torschusses. Welche Grundtechniken muss ein Talent in welchem Alter in welcher Qualität bei dieser Übung beherrschen? Verbessern

sich Talente, oder müssen Methoden und Schwerpunkte der Technik-Schulung nochmals kritisch überprüft werden? Konkrete Rückschlüsse auf diese und andere Fragen erwarten der DFB und die Stützpunktrainer von dem jährlich zweimal durchgeführten Test. Das Ziel ist, Talente möglichst frühzeitig zu entdecken und zu fördern. So werden im Ilmkreis auch schon die Jüngsten, der Jahrgang 1996, im Leistungstest mit aufgenommen.

Zum Erstaunen der Trainer wollten sich die Jüngsten beweisen und standen ihren älteren Freunden im Ergebnis kaum nach. Der Trainingsschwerpunkt in den nächsten Wochen wird jetzt auf Spielformen ge-

legt, denn es stehen die Sichtungen für die Bezirksauswahlteams an. Bei dieser Sichtung wollen sich die vielen ehrgeizigen Talente in die Auswahlteams spielen.



Die Stützpunktrainer Horst Grohmann, Ehrhard Meyer, Andreas Schneider mit den Talenten des Jahrgangs 1996 Christian Weiß, Till Keßler, Tom Barchewitz, Antonio Kumm, Tobias Hirsing, Lukas Peschke, Paul Fuhrmann (v. l. n. r.).

Anzeige

Grillen für die Weltmeister von morgen

Engagement für Kicker-Kids! / Mit am Ball: Uwe Bein, Weltmeister 1990

Was passt besser zu Sommer, Sonne und einem perfekten Fußball-WM-Abend mit guten Freunden als Bratwurst & Steak frisch vom Grill? Eben. Nichts! Fußball und Grillen gehören einfach zusammen.

Damit wir auch morgen noch Spaß an erfolgreichen Nationalmannschaften haben, fördert „proFagus“ zusammen mit Uwe Bein, dem Weltmeister aus dem Jahr 1990, ab sofort Deutschlands Fußball-Nachwuchs.

„proFagus“ produziert seit über 100 Jahren in Bodenfelde, im idyllischen Weserbergland, Grillholzkohle. Aus unbehandeltem Buchenholz wird im technisch aufwändigen und 100% umweltfreundlichen Retorten-Verfahren Grillholzkohle und Grillholzkohle-Briketts hergestellt:

Die Grillholzkohle „DER SOMMER-HIT®“ und die Grillholzkohle-Briketts „GRILLIS®“ haben gegenüber anderen Grillholzkohle-Produkten entscheidende Vorteile:

- Sie lassen sich leichter entzünden und sind damit besonders anwenderfreundlich.
- Sie gewähren eine hohe, gleichmäßige Hitze. So bleibt das Grillgut schön saftig und wird besonders aromatisch, da sich die Poren schnell schließen und der Saft nicht abtropft.

- Sie sorgen für eine lang anhaltende Glut. Das macht sie außerordentlich ökonomisch im Verbrauch.
- Sie garantieren naturreines Grillen ohne Qualm, Staub und Funkenflug, sind also unbedenklich für Gesundheit und Umwelt.

„proFagus“ unterstützt den deutschen Jugendfußball

Fußball-Vereine dürfen sich auf eine weltmeisterhaft-günstige Aktion freuen:

Um den Jugendfußball zu unterstützen, sponsern die Macher von „DER SOMMER-HIT®“ und „GRILLIS®“ Trikot-Sätze und Spielbälle: Für Entlastung der Vereinskassen und reinstes Kick- und Grill-Vergnügen:

Exklusiv für Sportvereine ermöglicht „proFagus“ günstige Direkt-Bestellung von Grillholzkohle:

Fußballvereine haben jetzt die Möglichkeit, Grillholzkohle für Ihre Veranstaltungen und Ihre Mitglieder direkt ab Werk günstig zu bestellen. Für die Bestellung gibt's Bonuspunkte, die in Tri-

kotsätze oder Spielbälle eingetauscht werden können.

Fußball-Training mit Uwe Bein zu gewinnen

Elf Freunde sollt ihr sein: das ist die Bedingung für das Gewinnspiel-Highlight von „proFagus“. Der Hauptpreis: Weltmeister Uwe Bein und sein Trainerteam, machen Kicker-Kids fußball-fit. Die Gewinner-Vereine erhalten ein Profi-Training, handsignierte T-Shirts, eine Autogrammstunde und die Möglichkeit, nicht nur Bälle, sondern auch persönliche Erinnerungsfotos „zu schießen“. Außerdem werden erstklassige Trikotsätze verlost!

Anpfiff für den junior-football-cup 2006

Was es sonst noch so in Sachen Kicker-Nachwuchs zu berichten gibt?

Genaues wird noch nicht verraten, aber so viel sei gesagt: auch zum diesjährigen junior-football-cup 2006 im nordhessischen Vellmar haben proFagus und Uwe Bein einige Überraschungen für die Weltmeister von morgen parat. 1200 internationale Nachwuchsmannschaften treten gegeneinander an und kämpfen um den Titel.

KFA Greiz würdigte Arbeit im Ehrenamt

Greiz. Jährlich sind die Leitungen der Vereine zur Meldung verdienstvoller Sportfreunde für die Auszeichnung im Ehrenamt aufgefordert. Leider waren in den letzten Jahren aus den Vereinen immer nur wenige Vorschläge eingegangen. Im Jahr 2005 aber gingen dem KFA Greiz insgesamt acht Vorschläge zur Auszeichnung aus den Vereinen zu.

Der Kreisfußballausschuss hatte für den 10. Februar 2006 nach Weida zur jährlichen Dankeschön-Veranstaltung eingeladen. Dabei wurde die Arbeit aller Sportfreunde nochmals gewürdigt.

Anhand der eingereichten Vorschläge war der Sportfreund Rudolf Kulhanek vom SV Blau-Weiß Niederpöllnitz als Kreissieger zur Auswahl in den „Club der Hundert“ vorgeschlagen worden. Er wird zusammen mit den Vertretern der übrigen Kreise demnächst bei einer Veranstaltung des TFV und des Bayrischen Fußballverbandes nochmals geehrt werden, vom KFA erhielt er ein Präsent.

Die Sportfreundin Kerstin Jakubaßa vom TSV 1861 Pölzig und der Sportfreund Karl-Heinz Stark (Greizer SV) erhielten durch den KFA-Vorsitzenden Dieter Köbke im Auftrag des DFB die Ehrenurkunde und ein Präsent des DFB. Diese Ehrung erhalten ferner die Sportfreunde Helmut Moch vom SV Elstertal Bad Köstritz und Heiko Zimmermann vom SV Blau-Weiß 90 Greiz, die an der Auszeichnungs-Veranstaltung nicht teilnehmen konnten.

Auf Vorschlag des KFA erhielten die Sportfreunde Svend Grünler (Greizer SV) und Andre Rosram (TSV 1872 Langenwetzendorf) die Ehrennadel des TFV.

Alle Beteiligten brachten zum Ausdruck, dass diese Form der Anerkennung der Arbeit im Ehrenamt Zustimmung findet. In der anschließenden gemütlichen Runde bot sich ausreichend Gelegenheit zu interessanten Gesprächen.

Dieter Köbke

A U S S C H R E I B U N G

Schumann Reisen-Cup-Südafrika

Die WM zieht nach Südafrika...

Folge den Gewinner-Teams ins Königreich der Zulu

1. Veranstalter

Schumann-Reisen, South African Airways, Zulu Kingdom und der Thüringer Fußball-Verband

2. Altersklasse

A-Junioren (neuer Jahrgang 1988/1989 für das Spieljahr 2006/2007)

3. Termine

Vorausseide in den Kreisen: 07.Juli bis 09. Juli 2006; Zwischenrunde in den Fußball-Bezirken: 14. Juli bis 16. Juli 2006; Endrunde: 23. Juli 2006 in Jena

4. Turnierleitung

Die Turnierleitungen stellen die Jugendausschüsse der KFA/BFA/TFV

5. Teilnehmer

Bei den A-Junioren in den Kreisen: der Kreismeister, Kreispokalsieger und die Vertreter der in der Landesliga und Landesklasse spielenden Vereine. Der Sieger des Kreisturniers qualifiziert sich für das Bezirksturnier. Die Siegermannschaft und der Zweitplatzierte Verein des Bezirksturniers (WTFB/OTFB und STFB) spielen das Endrundenturnier in Jena. An der Endrunde ist von jedem Verein nur jeweils eine Mannschaft teilnahmeberechtigt.

6. Meldetermin der Vereine

Bis spätestens 20.06.2006 an die Vorsitzenden der Jugendausschüsse der KFA.

7. Austragungsmodus

Die Spieldurchführung ergibt sich aus der Anzahl der teilnehmenden Mannschaften (Turnierform). Die Auslosung erfolgt am Turnierort.

Die Wertung der Spiele erfolgt nach dem Punktsystem. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, danach die höhere Zahl der geschossenen Tore; besteht auch hier Gleichheit, so entscheidet das Ergebnis des Spiels beider Mannschaften gegeneinander über die Platzierung. Endete dieses Spiel unentschieden, so wird ein Strafstoßschießen (5 Spieler je Mannschaft) ausgetragen.

8. Sonstiges

Gespielt wird nach der gültigen Spielordnung des TFV.

Vor Turnierbeginn sind die Mannschaftslisten (zweifach) und die Spielerpässe bei der Turnierleitung abzugeben bzw. vorzulegen.

9. Spielkleidung

Jede Mannschaft reist mit zwei verschiedenfarbigen Trikotsätzen an. Die Jerseys müssen mit Rückennummern versehen sein.

10. Schiedsrichter

Die Schiedsrichter stellt der KFA/BFA/TFV.

11. Auszeichnungen

Die Siegermannschaft erhält eine einwöchige Reise nach Südafrika.

IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion:** Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de
Preis: 1,50 Euro.

Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; **Gerhard Holzinger**, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 0172 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; **John Schmidt**, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.schmidt@t-online.de; **Jochen Scheerbaum**, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 9 22 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5, Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17), E-Mail: j.kirchner@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/06

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/06 des „Fußball-Magazins“ ist der 9. Juni 2006.

Wir bitten alle BFA, KFA, ganz besonders deren Pressewarte, und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.

FIFA WM 2006™ Tour

Ehrensache: Wir sind dabei!

In ganz Deutschland unterwegs: 11. April bis 26. Mai 2006



TOUR

Ehrensache: Wir sind dabei!

Erleben Sie den originalen FIFA WM™ Pokal und eine außergewöhnliche Präsentation des Ehrenamts.

Sonntag, 14. Mai 2006, 10.00 - 19.00 Uhr
Domplatz, Erfurt

FIFA und WM OK bedanken sich beim Thüringer Fußball-Verband und der Stadt Erfurt für die erstklassige Unterstützung.

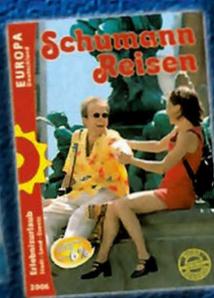
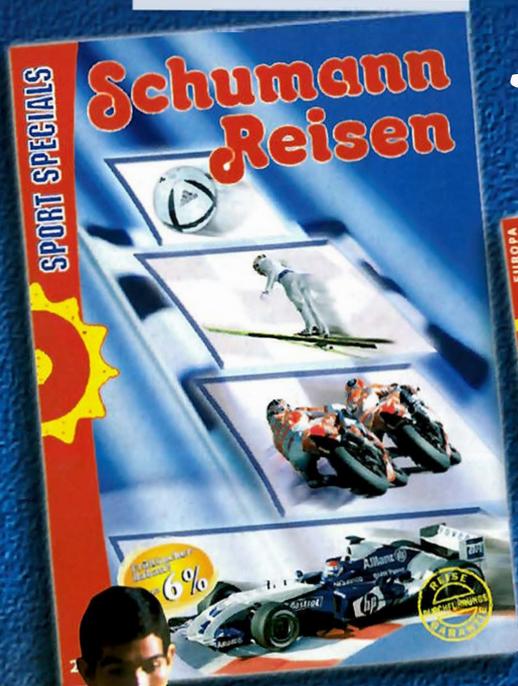
Schum

SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



... live dabei sein!



Jetzt kostenlos Kataloge anfordern!



Ständig tolle Reise- und Veranstaltungs-Angebote im Internet unter:

www.schumann-reisen.de

Maßgeschneiderte Angebote für Gruppen-, Schüler- und Vereinsreisen!

oder in Ihrem Reisebüro!

Schumann Reisen • Am Storchennest 1 • 07819 Triptis
Tel.: 03 64 82 / 35 60 • Fax: 03 64 82 / 35 641
E-mail: info@schumann-reisen.de

